

# WIR!



## **ABSOLUT VERDIENT**

Anneliese Ruff gewinnt Kunstpreis

## **SPECIAL OLYMPICS WELTSPIELE**

Unser Radsportler Thorsten Rach ist dabei



Danke an alle,  
die helfen! 



©AWO International/Markus Korenjak

## Nothilfe Ukraine

Millionen Familien aus der Ukraine bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft, das Bündnis deutscher Hilfsorganisationen, leistet den Menschen Nothilfe.



Danke für Ihre Solidarität. Danke für Ihre Spende.  
Jetzt Förderer werden: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)



„Fenster im Licht“ von Anneliese Ruff



# INHALT

## „WIR“ MACHEN MIT!

Die „Wir!“ ist von uns, über uns, mit uns und für uns. Deshalb kann jeder, ob Werkstattmitarbeiter, Vereinsmitglied oder Mitarbeiter der Lebenshilfe Worms mitwirken.

Schreibt einen Artikel über ein Erlebnis oder über ein interessantes Thema, schickt uns tolle Fotos oder ein gemaltes Bild, leckere Rezepte, einen guten Witz oder ein kleines Gedicht. Kommt vorbei, ruft an oder schreibt an das Redaktionsteam.

## 6 NEWS

- 7 Kunstpreis des Landesverbandes der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz
- 9 Einladung zum Vereinsausflug
- 10 Thorsten Rach bei den Weltspielen der Special Olympics 2023
- 12 Sehr gutes Team, sehr gute Noten
- 14 Ein neues Umweltzertifikat für unsere Einrichtung
- 16 Ein neues Hygienezertifikat für unsere Wäscherei
- 17 Die Neuwahl des Heimbeirates im Wohnhaus Klingweg

## 18 SPORT

- 19 Jahresausblick 2023
- 22 Tischtennis-Projekt-Tag
- 24 Jahresabschluss vom Karate-Training beim Verein Budokai Worms
- 25 Winterzeit auf dem Therapiehof
- 26 Das Bowling-Team bereitet sich auf Wettkämpfe vor
- 27 Nach langem Warten: Endlich wieder ins Wasser!
- 28 Gemeinsam haben wir Großes geschafft!
- 29 Großzügige Spende aus Westhofen
- 30 So geht gesundes Frühstück!
- 32 Landesmeisterschaften durchgeführt und Landesmeister gekürt

## 36 PROJEKTE

- 37 ... endlich angekommen!
- 38 Kunst trifft Klosterkirche
- 40 Wormser Nachwuchskräfte machen soziales Praktikum
- 42 „Endlich wieder zu ROWE!“

## 44 INTERNES

- 45 Klangschaalenmassage in der Tagesstruktur im Wohnhaus Klingweg
- 46 Eine neue Patchmaschine für die Wäscherei
- 47 Eine neue Formatkreissäge für die Schreinerei

- 48 Neue Scheren-Hubtischwagen für den Metallbereich
- 49 Große Freude bei der Bik-Bänd
- 50 Jubilare in der Werkstatt der Lebenshilfe Worms
- 53 Große Verabschiedung im BBB
- 55 Wellnesshotel in Bad-Peterstal
- 56 Bildungsausflug der AplusF2
- 58 Besuch der Staatsphilharmonie Ludwigshafen in der TSF Osthofen
- 59 Valentinstaggrüße vom Rotaract-Club Worms
- 60 Valentinstagsparty in der Tagesförderstätte Worms
- 64 Fahrertraining – regelmäßiges Schulen hilft Unfälle zu vermeiden
- 66 Altweiberfastnacht in der WfbM
- 67 Sportliche Fastnacht in der Gärtnerei
- 68 Fastnacht in Rheindürkheim
- 70 Fastnacht in der WfbM
- 74 Fastnacht in der TFS
- 76 TFS besucht KLIMA ARENA in Sinsheim
- 78 Lebenshilfe Worms goes International
- 80 Selbstvertretung – Na klar!
- 82 Steckbriefe: Neue Mitarbeiter:innen

## 90 VON EUCH FÜR EUCH!

- 91 Wie erreiche ich den Werkstattträt
- 92 Steckbriefe: Lernt den Werkstattträt kennen...
- 98 Werkstattträt tagt mit Verein und Behindertenbeauftragtem aus Worms
- 99 KuKuK-Schulung
- 100 Umfrage/Gewinnspiel des Werkstattträts
- 102 Leserbrief
- 103 Gedicht von Danny Scholz
- 104 Koch doch

## 106 RECHT & RATGEBER

- 107 Rechtsberatung
- 109 Versicherungen für Menschen mit Behinderung
- 110 Neue Privat-Haftpflichtversicherung
- 112 Warum es sich lohnt, bei uns zu arbeiten...
- 114 Mitglied werden!
- 122 Impressum
- 123 Veranstaltungen & Termine



Kunstpries des Landesverbandes  
der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz

## KUNSTPREIS DES LANDESVERBANDES DER LEBENSHILFE RHEINLAND-PFALZ

**Anneliese Ruff vom atelierblau erhielt in der Veranstaltungsbar „Zum grünen Kakadu“ in Mainz den Kunstpreis des Landesverbandes der Lebenshilfe. Eine Jury hat Anneliese Ruffs Bild mit dem Titel „Fenster im Licht“ unter zahlreichen Werken, die in der Ausstellung „Kunst anders“ im Abgeordnetenhaus in Mainz zu sehen waren ausgewählt.**

Sechs Ateliers für Menschen mit Beeinträchtigung aus Rheinland-Pfalz waren beteiligt. Im Rahmen der Verleihung wurde nicht nur Anneliese Ruffs künstlerisches Werk gewürdigt, auch im besonderen die hohe Qualität der originären Arbeiten, die im atelierblau entstehen.

Die Laudatio der Verleihung zeigte dem erschienenen Kunstpublikum in einer Beamerpräsentation Fotos von Anneliese Ruffs informellen – gegenstandslosen farbgewaltigen Bildwelten bei denen es viel zu entdecken gab. Zur Untermalung der Veranstaltung spielte das Mainzer Jugendsaxofon Orchester. Im Beisein der Wormser Lebenshilfe, die mit zwei Bussen nach Mainz gekommen waren, nahm Anne-

liese Ruff den Kunstpreis, der vom atelierblau und der Schreinerei der Lebenshilfe gestaltet wurde, mit sichtlicher Freude und großem Applaus in Empfang.

Nachdem Anneliese Ruff beschlossen hat ihre Rente zu genießen und nicht mehr als Künstlerin nach 12-jähriger Tätigkeit im atelierblau zu sein, war dies ein krönender Abschluss ihrer Künstlerkarriere in der sie bei zahlreichen Ausstellungen in namhaften Museen und in Kunstsammlungen ihr außerordentliches Talent und den Umgang mit Farben zeigen konnte.

Persönliche Anmerkung des künstlerischen Leiters des atelierblau Horst Rettig:

„Ich hoffe, dass uns Anneliese Ruff auch in Zukunft ab und an im atelierblau besuchen wird. Sie war für alle Künstler/innen der Atelieregemeinschaft im Kunsthaus eine Bereicherung.“

Es war mir persönlich eine Freude sie auf ihrem künstlerischen Weg begleiten zu dürfen und ich bin dankbar, dass sie mir ihr Vertrauen schenkte. Ihre



zahlreichen Werke werden auch in Zukunft in der Lebenshilfe und an anderen Orten die Menschen erfreuen und bleiben, so bin ich mir sicher, als Kulturstatement über Generationen hinweg erhalten. Sie hat mir und den Künstler:innen des atelierblau gezeigt bei allem Schrecklichen, was es gibt, dass es möglich ist, die Welt mit Farben zu sehen.

Wir, die Künstler:innen des atelierblau sagen Danke liebe Anneliese, dass es dich gibt.

Bis bald bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee im atelierblau."



S.Ü  
Heike Satter  
Monika Rettig  
Th. Weinkun  
J. P. H. K.  
Ulrich  
D.S.  
Johanna Nahn  
Graf Dietmar  
Daniel Schoa



## EINLADUNG ZUM VEREINSAUSFLUG

Unser Vereinsausflug führt uns in diesem Jahr durch Gärten, Weinberge und dem Weingut Dirk Wendel. Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Wir treffen uns am **Samstag, den 27. Mai 2023 um 14.00 Uhr am Weingut Klosterhof (Kirschgartenstraße 4-6, 67550 Worms-Abenheim)**, wo uns Herr Christoph Lösch empfangen wird. Gemeinsam entdecken, befühlen, erschnuppern und probieren wir zahlreiche Garten- und Wildkräuter.

Im Weingut Dirk Wendel werden wir mit Grillspezialitäten und leckeren Salaten aus unserer Werkstatt für Genuss den Abend gemütlich ausklingen lassen.

**Bitte erscheint pünktlich: Beim Empfang haben wir für Euch eine kleine Überraschung vorbereitet!**

Für Mitglieder und Freunde der Vereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V.

Maximal 30 Teilnehmer:innen  
Kosten pro Person, inkl. Verpflegung: 10 Euro

**Teilnahme nur mit Anmeldung bis 05. Mai 2023**

E-Mail: [anja.schmitt@lebenshilfe-worms.de](mailto:anja.schmitt@lebenshilfe-worms.de)  
oder

Telefon: 06241 508-110







## THORSTEN RACH BEI DEN WELTSPIELEN DER SPECIAL OLYMPICS 2023

Der Radsportverein Rheindürkheim konnte bereits in der Vergangenheit auf nationaler Ebene einige Erfolge im Kunst- und Einradfahren verbuchen. Nun nimmt der Verein erstmals an den Special Olympics teil und schickt Thorsten Rach als Vertreter zum internationalen Wettkampf im Juni 2023 in Berlin. Herzlichen Glückwunsch!

Thorsten hat sich 2022 bei den Nationalen Spielen die Qualifikation durch den Gewinn von Gold, Silber und Bronze gesichert. Seine Trainerin Claudia Wahlig hat nicht nur Thorsten betreut, sondern das gesamte Team des RSV, das die Verantwortlichen überzeugte und Claudia in das Team der Bundestrainer berief. Die A-Lizenz von Claudia Wahlig, der höchsten Ausbildung im nebenberuflichen Bereich, und ihre Erfahrung in der Betreuung von Sportler:innen bei großen Wettkämpfen, stellen eine große Unterstützung für Thorsten und das Team dar.

Im Februar 2023 fand der erste Vorbereitungslehrgang in Mosbach statt, bei dem Thorsten großes Potenzial bescheinigt wurde. Er trainiert derzeit über die Sportförderung im Fitnessstudio, um seine Aus-

dauer zu verbessern. Ende März fahren Thorsten und Claudia zum Einkleidungslehrgang nach Berlin, bei dem genau vorgeschrieben ist, wer wann welche Kleidung anziehen darf. Auch das stellt für die Betreuer:innen eine Herausforderung dar. Ein weiterer Vorbereitungslehrgang ist für Anfang Mai in Walldüren geplant, der auch ein Rennen beinhaltet.

Die Special Olympics finden vom 15. bis 26. Juni 2023 in Berlin statt. Die Teilnahme an diesem internationalen Wettkampf ist für Thorsten und das Team des RSV eine große Ehre und Herausforderung. Die Freude bei Thorsten ist riesig, dass seine Trainerin Claudia Wahlig ihn und das gesamte Team begleiten wird. Der RSV Rheindürkheim und die Lebenshilfe drücken Thorsten und seinem Team die Daumen für die Weltspiele und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren Vorbereitungen.



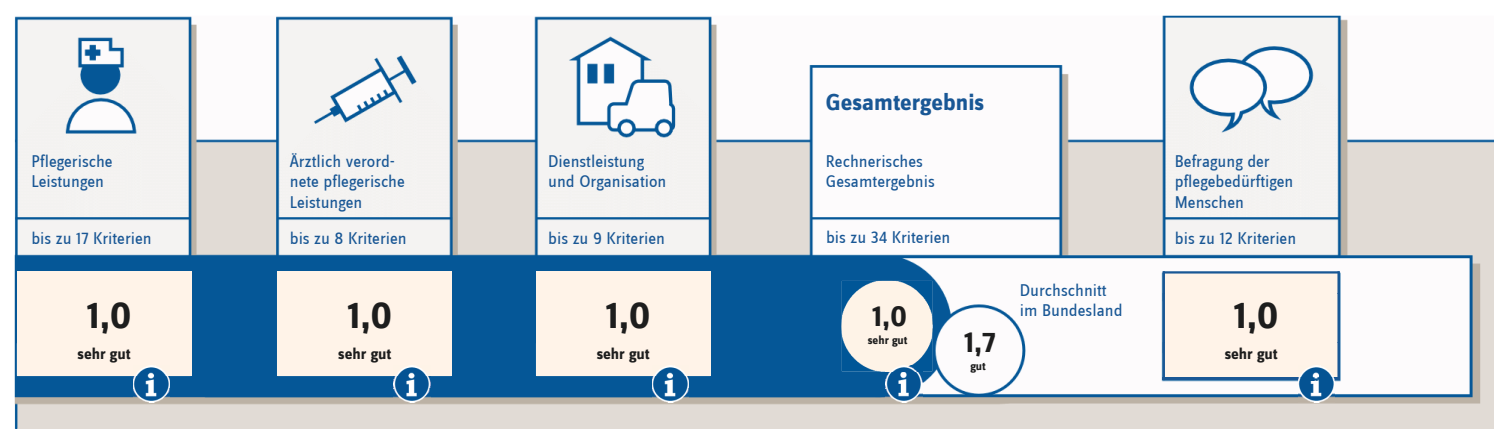
SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
BERLIN 2023







## SEHR GUTES TEAM, SEHR GUTE NOTEN



Bedingt durch die Pandemie haben in den Jahren 2020 und 2021 keine Prüfungen durch den Medizinischen Dienst (MD) in unserem ambulanten Pflegedienst stattgefunden.

Umso mehr hat unser Team der einen Tag vorher angekündigten Regelprüfung durch den MD entgegen gefiebert. Am 26. Oktober 2022 um 8.00 Uhr war es dann soweit und wir haben zwar ein bisschen gestresst, aber trotzdem zuversichtlich die vielen Fragen der zwei Prüferinnen beantwortet.

### Was ist eigentlich ein Medizinischer Dienst (MD)?

Pflege muss sich nicht nur an den individuellen Bedürfnissen der pflegebedürftigen und geistig behinderten Menschen orientieren, sondern auch auf Basis von medizinisch-pflegerischen Standards erfolgen – das sollte selbstverständlich sein. Die Einhaltung dieser Standards überprüft der medizinische Dienst als Begutachtungs- und Beratungsdienst in unserem ambulanten Pflegedienst regelmäßig. Als externe Prüfinstitutionen kann die Prüfung entweder durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) oder durch den Prüfdienst der Privaten Krankenversicherung (PKV-Prüfdienst) erfolgen.



### Was prüft der MD eigentlich?

Im Vordergrund einer MD-Prüfung steht die Frage, ob die Leistungen, die unsere Klienten bestellt haben, auch bei allen zu gleichen Bedingungen tatsächlich ankommen. Um diesen Sachverhalt zu klären, legt der MD bei der Prüfung besonderes Augenmerk auf folgende Qualitätsbereiche:

- Pflegerische Leistungen
- Ärztlich verordnete Pflege- und Behandlungsleistungen
- Dienstleistung und Organisation
- Befragung von Pflegebedürftigen

Die Prüfung selbst erfolgt in Form einer Strukturprüfung (z.B. Überprüfung von Prozessen, Dokumentationen,...), einer Abrechnungsprüfung sowie durch die Befragungen von Klienten (mit unterschiedlichen Pflegegraden), z.B. über die Zufriedenheit mit dem Pflegedienst.

Die Qualität eines ambulanten Pflegedienstes wird dann in Form von Noten bewertet, ähnlich wie in der Schule. Die Notenskala reicht von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft).

### Lernen durch Erfahrung

Der MD verfolgt bei seinen Prüfungen einen beratungsorientierten Ansatz. Insofern haben wir die sehr guten Tipps und Hinweise der beiden Prüferinnen, wie wir kleine organisatorische „Lücken“ schließen und dadurch noch besser werden können, gerne und dankbar angenommen und direkt umgesetzt.

### Tolle Leistung – tolles Team

Unser Pflegedienst hat die Prüfung mit der Bestnote 1,0 bestanden und kann damit ein bundesweit überdurchschnittliches Ergebnis vorweisen (Durchschnitt bundesweit: 1,7). Diese Top-Bewertung zeigt, dass wir im Vergleich zum Landesdurchschnitt sehr gut arbeiten und unser Team seit Jahren mit großem Engagement und Fachwissen für die Klienten im Einsatz ist. Gute Ergebnisse erreichen wir nur dann, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und gleichzeitig Freude an der Arbeit haben.



### Seit 10 Jahren für unsere Klienten im Einsatz

Unser Pflegedienst für alte, pflegebedürftige und behinderte Menschen wurde vor 10 Jahren unter der Leitung von Bernd Schröder, damals in Funktion als verantwortlicher Pflegedienstleiter (PDL), gegründet und aufgebaut. Ab 2019 hat Frau Kozak-Caporelli die Funktion der verantwortlichen Pflegedienstleitung übernommen. Sie wird unterstützt von Frau Jonkman (stellvertretende PDL), Frau Espenschied (Gesamtleitung) und Frau Schmidt (Verwaltung). Komplettiert wird das Team durch fünf Pflegefachkräfte und mehreren Pflege- und Hauswirtschaftshelfer:innen, die alle gleichermaßen dazu beitragen, den besonderen Anforderungen in der Pflege gerecht zu werden.

Unser Ziel ist es, mehr als nur die Standards des medizinischen Dienstes einzuhalten – wir möchten eine individuelle und qualitativ hochwertige Pflege für unsere Klienten sicher stellen. Tag für Tag. Und das gelingt nur mit engagierten Mitarbeitenden, die ihrer Tätigkeit mit Herz und Kompetenz nachgehen.





## EIN NEUES UMWELTZERTIFIKAT FÜR UNSERE EINRICHTUNG

Auf der Suche nach einer alternativen Müllentsorgung haben wir uns für die Anschaffung einer Müllballenpresse entschieden.

Mit unserer neuen Müllballenpresse kann das Volumen der anfallenden Kartonagen und Folien um bis zu 95% reduziert werden. Dadurch brauchen wir nicht mehr wöchentlich mit unserem Bus / LKW den örtlichen Entsorger anfahren, hiermit haben wir die Personal- und Entsorgungskosten reduzieren können.

Unsere fertig gepressten Folien- und Kartonagenballen werden dann von einem Entsorger kostenfrei abgeholt und umweltgerecht entsorgt.

Unser neues Umweltzertifikat haben wir erhalten durch:

- den Wegfall der wöchentlichen Fahrten zum Entsorger
- Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Wertstoffentsorgung
- Erzeugung fertiger Sekundärrohstoffe und Zuführung in die Kreislaufwirtschaft
- Volumenreduzierung des Abfalls von bis zu 95%
- Nur noch 10% der zuvor notwendigen LKW-Transporte

- Reduzierte Abholzung von Wäldern
- Mehr Arbeitseffizienz durch weniger Aufwand bei der Zerkleinerung des Materials
- Verbesserung der innerbetrieblichen Logistik durch kürzere Laufwege

Somit ist es uns gelungen – auch im Kleinen – einen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt zu leisten.



#GOGREEN

# UMWELT ZERTIFIKAT

Dieses Zertifikat bescheinigt die **erhebliche CO<sub>2</sub> Einsparung** durch die Hilfe von wirkaufenihrenabfall.de GmbH & Co. KG

## Lebenshilfe Einrichtungen gGmbH

Die oben genannte Firma hat zu folgenden Umweltverbesserungen beigetragen:

- Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Wertstoffentsorgung
- Erzeugung fertiger Sekundärrohstoffe und Zuführung in die Kreislaufwirtschaft
- Volumenreduzierung des Abfalls von bis zu 95%
- Nur noch 10% der zuvor notwendigen LKW-Transporte
- Reduzierte Abholzung von Wäldern
- Mehr Arbeitseffizienz durch weniger Aufwand bei der Zerkleinerung des Materials
- Verbesserung der innerbetrieblichen Logistik durch kürzere Laufwege

**Marc Bun**  
Gründer und Geschäftsführer  
wirkaufenihrenabfall.de



**CO<sub>2</sub> SIEGEL**

Umweltfreundliche Entsorgung  
mit [wirkaufenihrenabfall.de](http://wirkaufenihrenabfall.de)





Burnus Professional GmbH & Co. KG | Industrieweg 20 | 67549 Worms | Telefon: 06231 100-100

**Lebenshilfe Worms**  
Kurfürstenstraße 1-3  
67549 Worms

## HYGIENE-ZERTIFIKAT

Entsprechend den Erfordernissen der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert-Koch-Institutes (Anlage zu Punkt 4.4.3. und 6.4) wurde die **Wäscherei Lebenshilfe Worms, Kurfürstenstraße 1-3, 67549 Worms**, durch die Burnus Professional GmbH & Co. KG unter Verwendung von Hygieneproben der Meducomp GmbH, 15378 Herzfelde, am 26.01.2023 überprüft.

Die Überprüfungen erstreckten sich auf:

- mikrobiologische Überprüfungen der Desinfektionswaschprozesse

Auf Grundlage der Ergebnisse (DES-725406) wird die hygienische Sicherheit und Qualität bei der Bearbeitung von Wäsche aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes bescheinigt.

Das Hygiene-Zertifikat ist

gültig bis zum **05.02.2024**

in Verbindung mit halbjährlichen mikrobiologischen Überprüfungen der Desinfektionswaschprozesse sowie einer halbjährlichen Überprüfung der Spülwasser der Waschschrudermaschinen.

Steinau an der Straße, den 20.02.2023

  
Dipl.-Biol. Martin Schergung

Leiter TQM, EHS, Hygiene  
Beauftragter Hygiene- und RAEC-Beauftragter für gewerbliche Wäschereien

Um die Hygiene unserer Textilien sicherzustellen, lassen wir jedes Jahr eine Überprüfung durch die renommierte Burnus Professional GmbH & Co. KG durchführen. Das von ihnen ausgestellte Zertifikat bestätigt unseren hohen Qualitätsstandard in der Wäscherei und gibt unseren geschätzten Kund:innen die Gewissheit, dass ihre Wäsche bei uns hygienisch einwandfrei behandelt wird.



## DIE NEUWAHL DES HEIMBEIRATES IM WOHNHAUS KLINGWEG

Nach einer Amtszeit von vier Jahren wurde im **Wohnhaus Klingweg** die **Neuwahl des Heimbeirates** durchgeführt.

Vor der Wahl hatte der bisherige Heimbeirat, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden Markus Schäfer, der 2. Vorsitzenden Jane Hahl und deren Vertretung Andreas Nowak, sehr gut zusammengearbeitet und eine harmonische und kooperative Zusammenarbeit untereinander gezeigt.

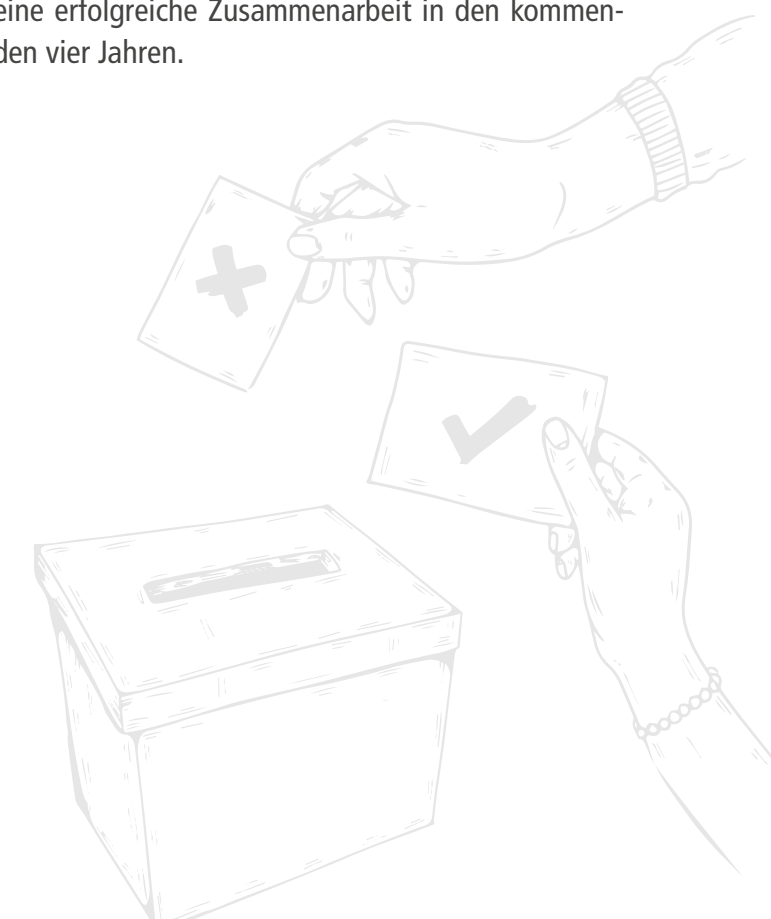
Nun wurden die bisherigen Mitglieder durch eine neue Besetzung abgelöst. Der neue Heimbeirat setzt sich wie folgt zusammen:

- Andreas Nowak als 1. Vorsitzender (mitte)
- Jane Hahl als 2. Vorsitzende (rechts)
- Nadine Dewald als Vertretung (links)

Regelmäßig werden im Wohnhaus Klingweg Versammlungen des Heimbeirates abgehalten, um Ideen, Wünsche und produktive Verbesserungsvorschläge der Mitbewohnerinnen und Mitbewohner zu besprechen und umzusetzen.

Die Wahlbeteiligung bei der Neuwahl des Heimbeirates betrug dieses Jahr 72%.

Wir möchten die neuen Mitgliederinnen und Mitglieder herzlich beglückwünschen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den kommenden vier Jahren.



# SPORT



## JAHRESAUSBLICK 2023

Im vergangenen Jahr fanden trotz der Pandemie zahlreiche Sportveranstaltungen statt, darunter die Landesspiele in Koblenz. In diesem Jahr ist endlich auch unsere Sporthalle seit Mitte Januar wieder geöffnet und steht aufgeräumt für unsere Angebote zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit allen Interessierten unsere Sport- und Bewegungsangebote durchzuführen.

Der Werkstatttrat hat bereits eine Umfrage zu den arbeitsbegleitenden Angeboten gestartet, um ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können. Wir haben uns das Ziel gesetzt, 2023 bei vielen Sportevents dabei zu sein und auch eigene Veranstaltungen durchzuführen.

Thorsten Rach, unser Radsportler, startet im Februar mit den Vorbereitungen auf die Weltspiele und wird ins Trainingslager nach Mosbach fahren. Seine Heimtrainerin Claudia Wahlig wurde ins nationale Trainer-Team nachnominiert. Wir wünschen beiden viel Erfolg bei den Vorbereitungen.

Im März fahren wir mit unserer Tischtennis-Mannschaft nach Niederelbert / Westerwald zu den Lan-

desmeisterschaften im Tischtennis Einzel.

Special Olympics wird ein Bowling-Turnier in Ludwigshafen ausrichten, auf das sich derzeit unser Bowling-Team unter der Begleitung von Tilo Götz vorbereitet. Wir wünschen viel Erfolg und Freude!

Erstmalig fährt eine Gruppe von jungen Damen und einem Herren mit Sabine Guth zum Landes-Fortbildungszentrum der Lebenshilfe nach Mainz, um an der Fortbildung „Enjoy the dance – Tanzen macht glücklich“ teilzunehmen.

Im Mai geht es wieder nach Speyer, dort wird das inklusive Lauf-Sport-Event nachgeholt. Wir sind natürlich mit vielen laufbegeisterten Sportlerinnen und Sportlern dabei.

Mit einer großen Gruppe sind wir am 7. Mai in Urmitz zu Gast, wenn es dort heißt „Sport verbindet“.

Der Radsport-Tag in Walldürn steht am 8. Mai auf dem Programm. Thorsten Rach wird dort an den Start gehen, wir werden ihn mit einer kleinen Gruppe begleiten und selbst aktiv mit neuen Radsport-



ler:innen auf der Strecke präsent sein.

Am 23. Mai werden wir gemeinsam mit den Südpfalzwerkstätten in Wörth das erste Schwimmfest in diesem Jahr ausrichten, an dem unser Schwimm-Team natürlich auch dabei sein wird.

Im Mai ist auch ein Gesundheitstag in Planung, zu dem alle interessierten Werkstattbeschäftigten der WfbM und der WAA eingeladen sind.

In Worms wird einiges im Sport geboten. Am 17. Juni findet der Sporterlebnistag statt, bei dem alle, die gerne Wormser Sportvereine kennenlernen möchten, herzlich eingeladen sind.

Am gleichen Wochenende starten die Weltspiele von Special Olympics im Berliner Olympiastadion. Wir werden als Zuschauer:innen mit einer kleinen Gruppe in die Hauptstadt fahren, um Thorsten Rach zuzujubeln!

Die landesweiten „Bewegungstage“ in Rheinland-Pfalz werden auch von der Lebenshilfe Worms am Wochenende vom 7. – 9. Juni wieder mitgestaltet.

Am 9. Juli lädt die Stadt Speyer zum alljährlichen Brezelfest mit einer schönen Laufveranstaltung ein.

Wir freuen uns sehr auf das abwechslungsreiche Programm und sind besonders gespannt auf unseren Heimauftritt beim Wormser Nibelungenlauf, den wir sowohl virtuell als auch vor Ort besuchen werden.

Falls ihr Fragen habt oder an bestimmten Veranstaltungen teilnehmen möchtet, könnt ihr uns gerne kontaktieren. Wir werden unser Bestes tun, um eure Wünsche zu erfüllen. Zögert also nicht, uns anzusprechen, falls ihr Fragen oder Anregungen habt.

Die Sporthalle ist nun wieder geöffnet und Raja und ich stehen euch gerne zur Verfügung. Bleibt aktiv und fit!

Sportliche Grüße

Sabine Guth



**sport-club**  
Lebenshilfe Worms e. V.



## Ehrensache, was sonst?

Wer was bewegen will, bewegt sich im Sport-Club (SCL) der Lebenshilfe Worms e. V.

Gutes Tun wird mehrfach belohnt!

### WIR SUCHEN:

- Sportassistent:innen zur Unterstützung im Sportunterricht
- Rehasport-Übungsleiter:innen für Erwachsene bzw. Kinder mit Beeinträchtigung

### WIR BIETEN:

- Attraktive und steuerfreie Aufwandsentschädigung
- Wertvolle Erfahrungen mit vielen unterschiedlichen Menschen
- Versicherungsschutz während der gesamten ehrenamtlichen Tätigkeit (Unfall- und Haftpflichtversicherung)
- Anerkennung und Bescheinigung des ehrenamtlichen Engagements
- abwechslungsreiche sportliche Tätigkeitsfelder

### VORAUSSETZUNGEN:

- Mindestalter von 18 Jahren
- Freude und Interesse am Umgang mit beeinträchtigten Menschen
- Lust und Freude, sich auf etwas Neues einzulassen

Die Nachmittagskurse finden ab 15.00 Uhr statt.

**Sport-Club  
Lebenshilfe Worms e. V.**

Servicehaus  
Eckenbertstr. 7a  
67549 Worms

Tel.: 06241 2038-129  
sportclub@lebenshilfe-worms.de  
www.lebenshilfe-worms.de

  @lebenshilfeworms

#lebenshilfe #ehrenamt #inklusion  
#gemeinsamschaffenwirdas



**Lebenshilfe  
Worms**





## TISCHTENNIS-PROJEKT-TAG

28. November 2022

Die Tischtennisgruppe von Dietmar Bornemann zeigte im vergangenen Jahr dank kontinuierlichem Training hervorragende Leistungen. Aus diesem Grund organisierte Sabine Guth einen besonderen Projekt-Tag als Jahresabschluss. Dank der Unterstützung der TG Worms konnte die Gruppe in der geräumigen Jahnturnhalle trainieren und somit optimale Bedingungen genießen.

Die Gruppe freute sich sehr über den Besuch von Wolfgang Palm, dem Landesfachwart Tischtennis des BSV RLP (Behinderten- und Rehasportverbands Rheinland-Pfalz), der an diesem Tag das Programm leitete. Im Aufwärmtraining erhielten die Spieler:innen viele praktische Tipps und Tricks, um bekannte Übungen zu wiederholen und zu festigen. Die Spielpraxis und die Freude an der Bewegung standen im Vordergrund.

Zudem wurde an drei Stationen die Abnahme des Sportabzeichens im Tischtennis vorbereitet, bei der alle Athlet:innen dank der Unterstützung von Rita Schaus, Sabine Guth und Dietmar Bornemann ihr Bestes an den zahlreichen Tischtennisplatten geben konnten.

Besondere Gäste bereicherten den Tag zusätzlich: Thomas Selzer, Abteilungsleiter des Bereichs Grün, brachte viel Abwechslung und Leidenschaft für den Tischtennissport mit. Ihm verdanken wir die Kooperation mit der Tischtennisabteilung des Wassersportvereins Worms. Auch Hans-Joachim Hellmann, Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung des Wormser Wassersportvereins, war zu Gast und begeisterte die Sportler:innen mit seinem sympathischen und spielerischen Einsatz auf hohem Niveau.

Die Abnahme des Sportabzeichens durch Herrn Palm machte allen viel Freude und am Ende des Vormittags konnten die Athlet:innen stolz Urkunden und Abzeichen entgegennehmen.

Die Gruppe bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und freut sich auf die gemeinsame sportliche Entwicklung im neuen Jahr.







## JAHRESABSCHLUSS VOM KARATE-TRAINING BEIM VEREIN BUDOKAI WORMS

Im Dezember wurde neben dem regulären Aufwärmtraining auch ein Rückblick auf das Erlernte im gesamten Jahr durchgeführt.

Die Gruppe aus der WfbM konnte einige der ersten Selbstverteidigungstechniken präsentieren, während die Gruppe aus der WAA ihre erste Karate-Form zeigte. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer:innen des Kurses eine Urkunde von Trainer Thomas Diehm und es gab ein gemütliches Beisammensein bei Tee und Gebäck.

Ein großes Dankeschön geht an Thomas, der das Training ermöglicht hat, und an alle Teilnehmer:innen für ihre tolle Leistung!

Zusätzlich ist das Schnuppertraining für die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen gestartet und wir hoffen, dass im Jahr 2023 eine feste Gruppe gebildet werden kann.

Zusammenfassend lässt sich sagen: „Dranbleiben lohnt sich!“



## WINTERZEIT AUF DEM THERAPIEHOF

Obwohl die Zeit von November bis März doch recht kalt und ungemütlich ist, stört das die Teilnehmenden der Gruppe des tiergestützten Coachings nicht.

Natürlich sollten warme Kleidung und eine heiße Tasse Tee dabei sein, aber der Winter in der Natur hat etwas Besonderes zu bieten. So haben die Teilnehmenden die vergangenen Einheiten auf dem Therapiehof in Hangen-Wahlheim bei Isabelle Singer unter anderem im Hühner- und Gänsestall verbracht. Die geschützte Atmosphäre und das Zusammensein mit den Tieren sind für alle immer wieder eine große Bereicherung.

Vor kurzem durften auch die Gruppenleiter:innen der Werkstattbeschäftigten die verschiedenen Tätigkeiten auf dem Hof und die Entwicklung ihrer Klient:innen beobachten.

Die Gruppe freut sich außerdem auf das baldige Zusammentreffen mit den Angehörigen bei Isabelle Singer. Ein Austausch und Einblick in die Arbeit der Diplom-Sozialpädagogin, Reittherapeutin und Tierheilpraktikerin ergänzt dieses arbeitsbegleitende Angebot auch für Eltern und Betreuer:innen.

Seit gut einem Jahr läuft das tiergestützte Coaching für die Gruppe und zum Abschluss Ende April ziehen alle Klient:innen ihr ganz persönliches Fazit.







## DAS BOWLING-TEAM BEREITET SICH AUF WETTKÄMPFE VOR

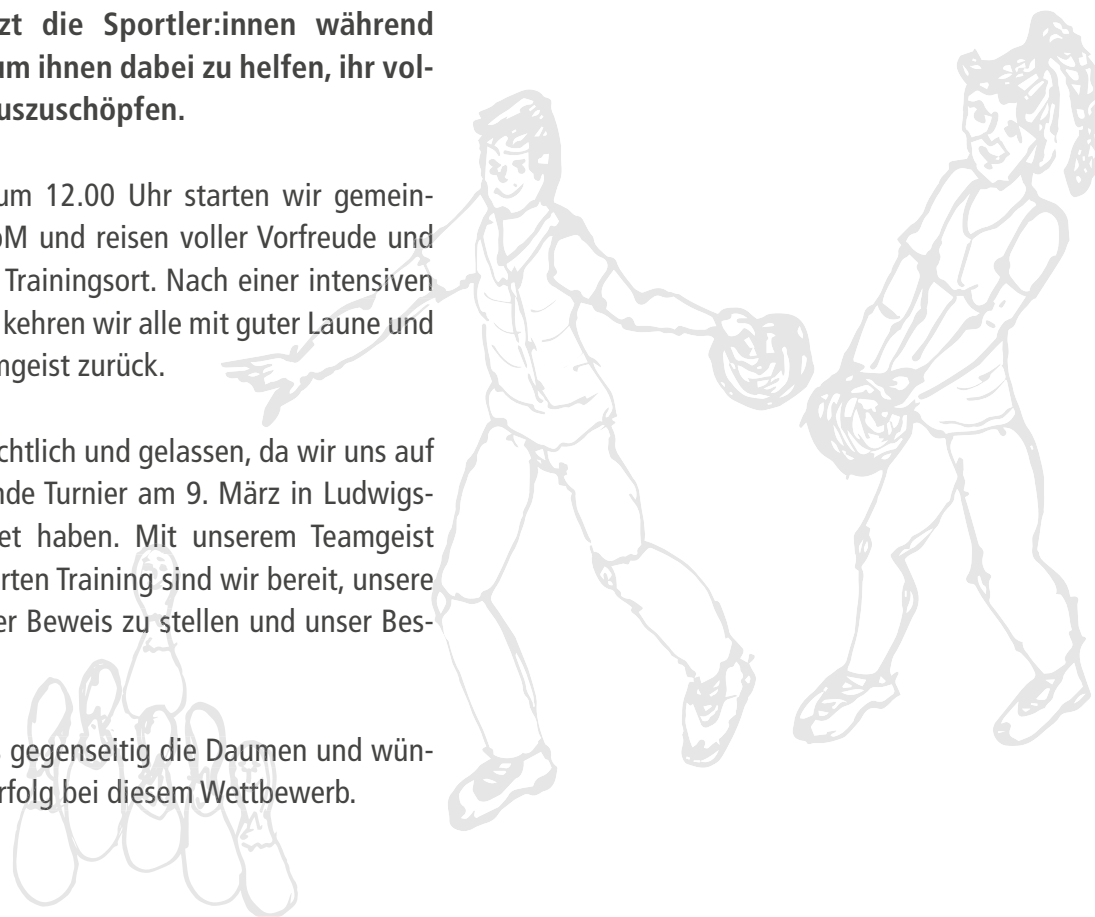
Die Mitglieder:innen unserer Bowlingmannschaft treffen sich regelmäßig in Bensheim, um ihre Fähigkeiten und Techniken zu verbessern. Unser talentierter Trainer Tilo Götz begleitet und unterstützt die Sportler:innen während des Trainings, um ihnen dabei zu helfen, ihr volles Potential auszuschöpfen.

Jeden Montag um 12.00 Uhr starten wir gemeinsam an der WfbM und reisen voller Vorfreude und Motivation zum Trainingsort. Nach einer intensiven Trainingseinheit kehren wir alle mit guter Laune und gestärktem Teamgeist zurück.

Wir sind zuversichtlich und gelassen, da wir uns auf das bevorstehende Turnier am 9. März in Ludwigshafen vorbereitet haben. Mit unserem Teamgeist und unserem harten Training sind wir bereit, unsere Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und unser Bestes zu geben.

Wir drücken uns gegenseitig die Daumen und wünschen uns viel Erfolg bei diesem Wettbewerb.

Wir sind stolz darauf, Teil dieser großartigen Mannschaft zu sein und freuen uns darauf, unsere Erfolge gemeinsam zu feiern.



## NACH LANGEM WARTEN: ENDLICH WIEDER INS WASSER!

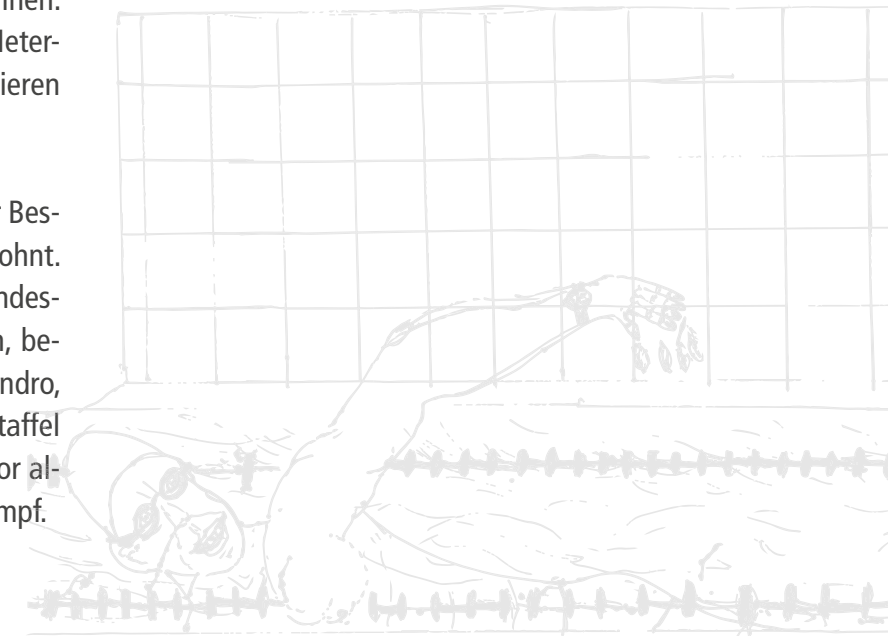
Nach monatelangem Warten haben unsere Schwimmer:innen endlich Grund zur Freude: Das Biedensand-Bad in Lampertheim wurde nach der Renovierung des Beckens durch das Gesundheitsamt wieder freigegeben. Wir sind dankbar für die Zusammenarbeit mit der DLRG Lampertheim, die durch Familie Schambach ermöglicht wurde.

Anette Lang, Mitglied des Vorstands, setzte sich dafür ein, dass unsere Schwimmer:innen jeden Montag von Volker Dreißigacker begleitet werden können. Wir haben das Privileg, sowohl auf der 25-Meter-Bahn als auch im Lehrschwimmbekken zu trainieren und sind sehr dankbar für diese Möglichkeit.

Unsere Athleten und Athletinnen sind bereit, ihr Bestes zu geben und das harte Training hat sich gelohnt. Im Mai steht der erste Wettkampf nach den Landespielen in Koblenz an. Unser Schwimmer:innen, bestehend aus Bianca, Nadine, Jonas und Alessandro, werden zum ersten Mal gemeinsam bei der Staffel antreten. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und vor allem jede Menge Spaß und Freude beim Wettkampf.

Wir sind stolz auf unsere Schwimmer:innen und auf das Engagement des gesamten Teams. Die Renovierung des Biedensand-Bads war eine große Herausforderung, aber dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Wir freuen uns darauf, in der Zukunft noch weitere sportliche Erfolge gemeinsam zu feiern.







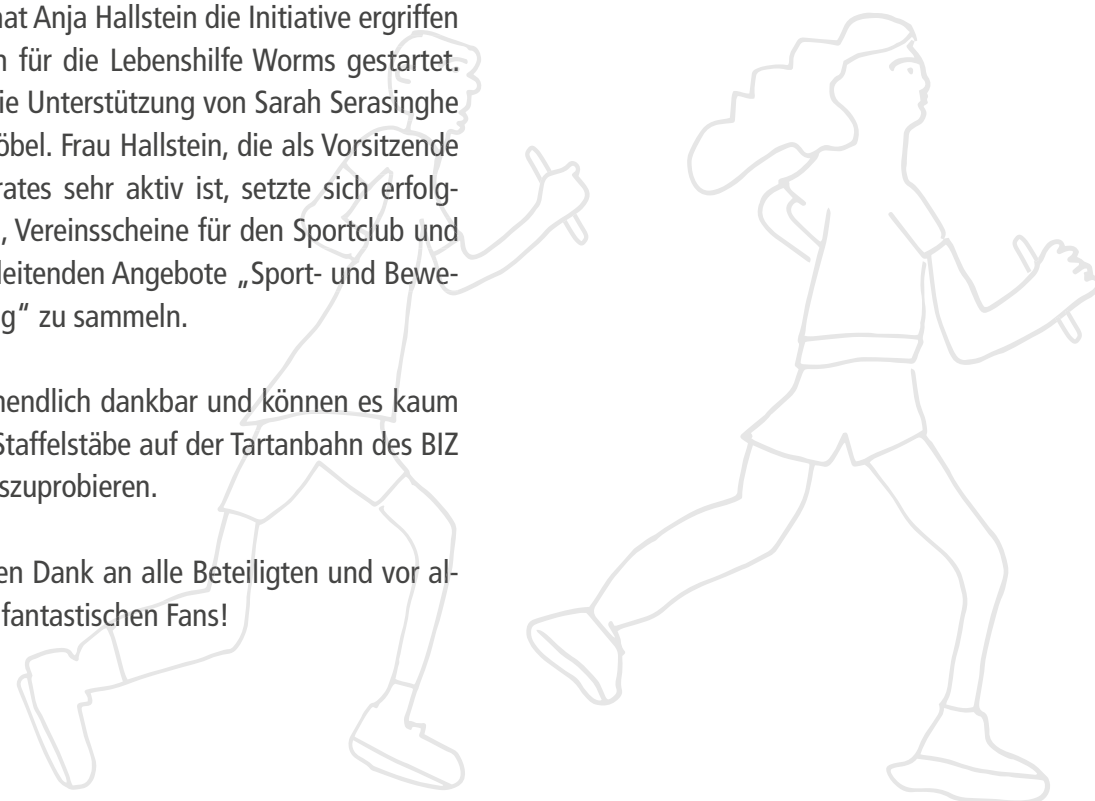
## GEMEINSAM HABEN WIR GROSSES GESCHAFFT!

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei unseren treuen Fans bedanken, die uns während der Aktion „Scheine für Vereine“ großartig unterstützt haben. Nun, da die Aktion zu Ende ist, möchten wir noch einmal unsere Dankbarkeit ausdrücken.

Im Jahr 2022 hat Anja Hallstein die Initiative ergriffen und die Aktion für die Lebenshilfe Worms gestartet. Dabei erhielt sie Unterstützung von Sarah Serasinghe und Patricia Höbel. Frau Hallstein, die als Vorsitzende des Werkstattrates sehr aktiv ist, setzte sich erfolgreich dafür ein, Vereinsscheine für den Sportclub und die arbeitsbegleitenden Angebote „Sport- und Bewegungsförderung“ zu sammeln.

Wir sind ihr unendlich dankbar und können es kaum erwarten, die Staffelstäbe auf der Tartanbahn des BIZ im Frühjahr auszuprobieren.

Nochmals vielen Dank an alle Beteiligten und vor allem an unsere fantastischen Fans!



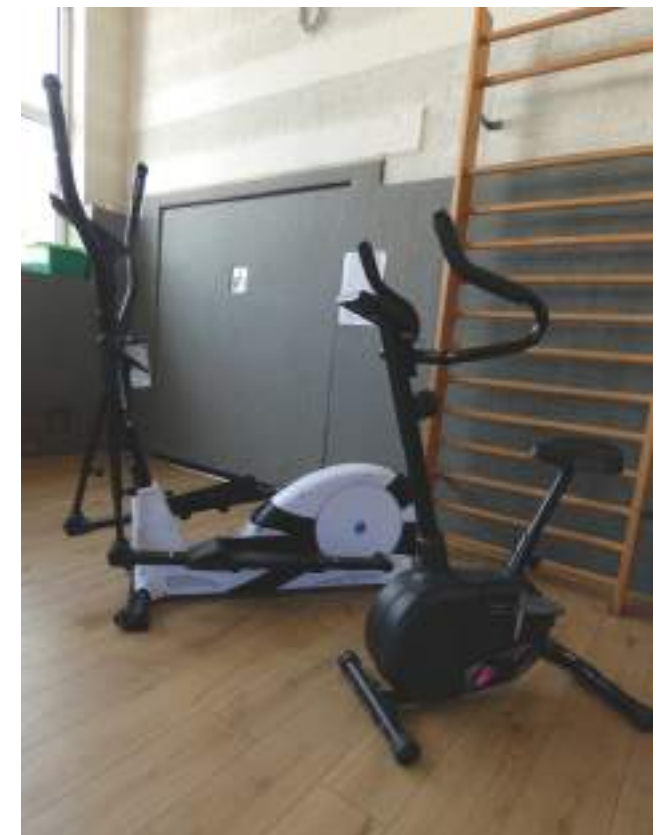
## GROSSZÜGIGE SPENDE AUS WESTHOFEN

Noch vor den Feierlichkeiten zu Weihnachten erhielten wir die freudige Nachricht von einer großzügigen Sachspende aus Westhofen.

Das Ehepaar Zoidl aus Rheinhessen hatte beschlossen, einen Cross- und einen Hometrainer an unsere Organisation zu spenden, und unsere Hausmeister hatten das Glück, diese im Januar abholen zu dürfen. Der Kontakt zur Lebenshilfe wurde durch Joachim Orth hergestellt, der beim Ehepaar Zoidl nachfragte, wohin die Sportgeräte am besten gespendet werden könnten. Unsere Sportler:innen sind sehr dankbar für die Spende und freuen sich jedes Mal aufs Neue, wenn sie auf den „neuen“ Geräten trainieren können.

**Wir sind stets auf der Suche nach weiteren Sportgeräten, die noch in gutem Zustand und funktionsfähig sind. Sollten Sie also ein solches Gerät in Ihrem Keller entdecken, freuen wir uns über eine Nachricht von Ihnen.**

Im Sinne der Nachhaltigkeit prüfen wir jedes Gerät genau und finden gerne eine sinnvolle Verwendung dafür.







## SO GEHT GESUNDES FRÜHSTÜCK!

Im vergangenen Jahr organisierte das Sport-Team im Rahmen der Weihnachtsfeier ein kleines Programm, das bei vielen Gruppen auf große Begeisterung stieß: ein Weihnachtsquiz mit Fragen rund um weltweite Weihnachtsbräuche. Die Auswertung der elf Fragen erfolgte im neuen Jahr. Wir gratulierten herzlich der Gruppe VP2 der WAA, die einen Gut(h)schein für ein gemeinsames, gesundes Frühstück gewann.

Die Werkstattbeschäftigten trafen sich mit Raja Ben Romdhane und Sabine Guth am Freitag, den 27. Januar im Seminarraum des BBB, wo die Aufgaben verteilt wurden und bald eine entspannte Atmosphäre herrschte. Unterstützt von den Gruppenleitern Jens Mecky und Stefan Schneck konnten die leckeren Köstlichkeiten bereits nach 45 Minuten präsentiert werden.

Wir legten bei der Auswahl der Rezepte Wert auf die Einhaltung der Richtlinien zur gesunden Ernährung nach der Deutschen Gesellschaft für Ernährung und deren Ernährungspyramide (siehe Schaubild auf der rechten Seite).

Die Schwerpunkte unseres gesunden Frühstücks lagen auf der Zubereitung und dem Verzehr von Gemüse, Obst, Vollkornprodukten und Aufstrichen aus pflanzlichen und tierischen Eiweißen. Alle durften das frisch zubereitete Frühstück bei einem gemütlichen Beisammensein in der Mensa genießen. Die Gruppe konnte mit Stolz und viel Lob von Kolleg:innen auf den Vormittag zurückblicken.

Ein kleiner Spaziergang mit anschließendem Bewegungsprogramm im Gruppenraum und eine abschließende Fantasiereise rundeten den Freitagmorgen zufriedenstellend ab. Alle waren sich einig, dass dieses Projekt wiederholt werden sollte. Die Rezepte haben wir für euch auf der rechten Seite abgedruckt und können gerne selbst ausprobiert werden.



## Die Ernährungspyramide

Grafik: Bundeszentrum für Ernährung

Extras: Knabbereien,  
Süßes, fette Snacks

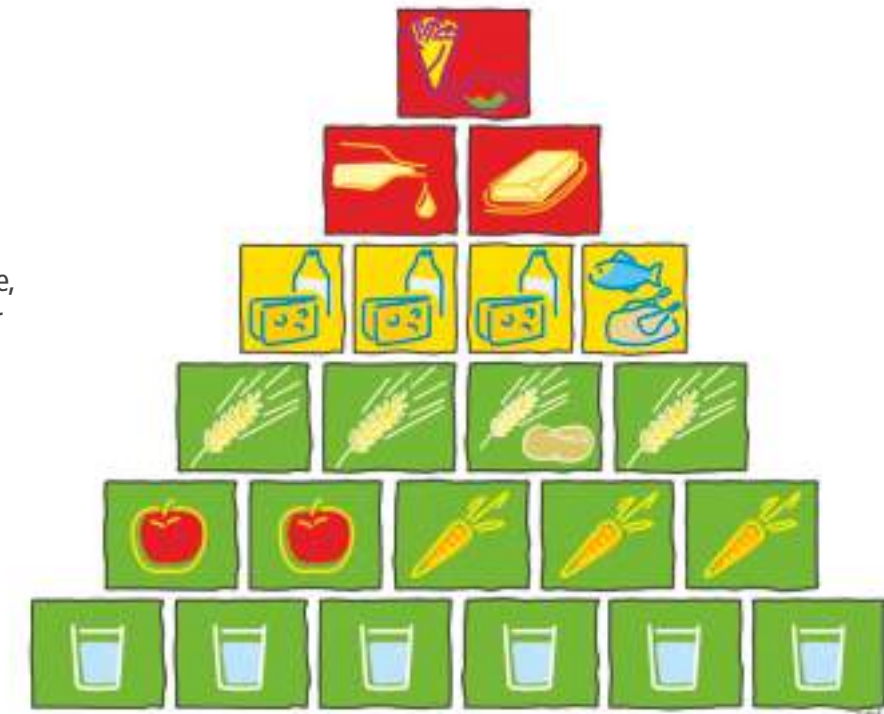
Fette und Öle

Milch und Milchprodukte,  
Fisch, Fleisch, Wurst, Eier

Brot, Getreide  
und Beilagen

Gemüse, Salat  
und Obst

Getränke



## Rezepte zum Selbstprobieren

### Herzhafte Aufstriche

#### Möhren-Frischkäse

150g Möhren · 200g Frischkäse · 50g Mandeln gemahlen · Kräutersalz · Zitronensaft · frische Kräuter

Möhren waschen und sehr fein raspeln und mit Frischkäse und Mandeln gut verrühren. Mit den Gewürzen abschmecken.

#### Reis aufstrich

60-80g Reis gegart · 1 Avocado · ½ Apfel · 50g Quark · Sojasauce · Curry · Knoblauch · Honig

Reis mit Avocado, Apfel und Quark pürieren. Mit den restlichen Zutaten abschmecken.

### Süße Aufstriche

#### Erdbeer-Aprikosen-Marmelade

100g Aprikosen getrocknet · 100ml Apfelsaft · 300g Erdbeeren/Himbeeren

Aprikosen klein schneiden und im Apfelsaft mind. 4 Stunden einweichen. Erdbeeren waschen, trocknen und mit eingeweichten Aprikosen zusammen pürieren.

#### Schokoaufstrich

150g Butter/Margarine · 100g Haselnussmus · 50g Mandelmus · 2-3EL Kakao · Agavendicksaft/ Zucker · Vanille

Margarine mit dem Handrührgerät schaumig aufschlagen. Haselnuss & Mandelmus einrühren. Kakao darübersieben und verrühren. Mit Agavendicksaft und Vanille abschmecken.

Hält sich bis zu 4 Wochen im Kühlschrank





## LANDESMEISTERSCHAFTEN DURCHGEFÜHRT UND LANDESMEISTER GEKÜRT

Die Landesmeisterschaften des Behindertensportbunds Rheinland-Pfalz waren eine beeindruckende Veranstaltung, die eine große Anzahl von Sportler:innen in verschiedenen Leistungsklassen anzog. Insgesamt 52 Athlet:innen nahmen teil und füllten die Elberthalle und den dazugehörigen Dorfgemeinschaftsraum mit Spieler:innen, Betreuer:innen, vielen Helfer:innen und Besucher:innen.

Die Veranstaltung bot nicht nur hochwertigen Tischtennisport, sondern auch eine großartige Verpflegung, die für das leibliche Wohl aller Teilnehmer:innen sorgte. Für den ASV Niederelbert war es ein besonderer Moment, als Markus Meurer im Finale seiner Klasse 2 Matchbälle abwehrte und sich im entscheidenden Satz selbst zum Landesmeister machte. Aber auch Gil Matos konnte für den Verein einen weiteren Erfolg verbuchen, indem sie bei den Damen in der offenen Klasse den zweiten Platz erreichte, während Martin Perscheid in seiner Konkurrenz einen hervorragenden dritten Platz belegte.

Obwohl der ASV Niederelbert mit immerhin acht Teilnehmer:innen gut vertreten war, waren sie bei Wei-

tem nicht der am stärksten vertretene Verein bei der Veranstaltung. Die Stiftung Scheuern mit 15 Teilnehmer:innen und die WfbM Lebenshilfe Worms mit neun Teilnehmer:innen waren hier noch häufiger vertreten.

Die Veranstaltung war für alle ein unvergesslicher Tag, an dem sie hart arbeiteten, aber auch viel Spaß hatten. Am Ende des Tages kehrten alle Sportler:innen glücklich und zufrieden nach Hause zurück und konnten ihre Erfolge feiern.

Auch für die Teilnehmer:innen der Lebenshilfe Worms war es ein besonderes Erlebnis. Dietmar Bornemann, ihr Betreuer, war sichtlich stolz auf seine neun Sportlerinnen und Sportler, von denen einige zum ersten Mal an einem Wettkampf teilnahmen. Er resümierte, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung war und dass die lange Anreise sich wirklich gelohnt hatte.

Sabine Guth, eine weitere Betreuerin der Lebenshilfe Worms, lobte vor allem den Gastgeber, den ASV 1922 Niederelbert, der einen großartigen Turniertag organisiert und durchgeführt hatte. Das 9-köpfige Team hatte viel Spaß, tolle Erfolge und viele schöne Begegnungen.

Die Leistungen von Katrin Gredler, Franziska Hengst, Emely Henning, Daniel Groß, Michael Möder, Marlon Donsbach, Jan Lipka, Sascha Schäfer und Alexander Greller konnten sich sehen lassen. Besonders Alexander Greller hatte Grund zur Freude, da er sich mit seiner Platzierung für die Deutsche Meisterschaft im Tischtennis Einzel qualifiziert hatte.

Die Lebenshilfe Worms gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren persönlichen Erfolgen und hofft, dass sie die Fahrt nach Sindelfingen für Alexander Greller möglich machen können. Beim gemeinsamen Abschluss in der Pizzeria Bella Napoli in Worms ließen sie den Tag gemütlich und kulinarisch ausklingen.

„Das war ein richtig toller Tag!“, dieser Meinung von Franziska Hengst, konnten sich alle Teamkolleg:innen nur anschließen.









# PROJEKTE



... endlich angekommen!

## ... ENDLICH ANGEKOMMEN!

**Tom-Mutters-Kindertagesstätte: Bemalte Kinderstühle begaben sich auf eine lange Reise**

**Vor etwas mehr als einem Jahr begann eine Reise, die die alten Kinderstühle der Tom-Mutters-Kindertagesstätte auf ein Abenteuer schickte. Zusammen mit der WAA und dem atelierblau wurde ein Plan zur Umgestaltung der Stühle entworfen und im Rahmen eines besonderen Eltern-Kind-Angebots von Familien mit viel Liebe und Kreativität umgesetzt. Die Botschaft war klar: Kinderrechte dürfen nicht ignoriert werden, sondern wir müssen uns für sie einsetzen und sie verteidigen!**

Im September 2021 war es dann soweit: Die Stühle zogen von der TMK ins atelierblau um, wo sie in einer aufregenden Ausstellung präsentiert wurden. Die Besucher waren begeistert von den kunstvollen Verzierungen und der klaren Botschaft, die die Stühle verkündeten.

Im Oktober wurden die Stühle von den Mitarbeiter:innen des KiTa an Herrn Frank Heuer und sein Team der Projekthilfe Gambia e.V. übergeben, die sich bereit erklärt hatten, die Stühle in einen Kindergarten in Gambia zu bringen. Die Stühle machten sich auf den Weg und die erste Station war in Niedersachsen, wo sie für eine kurze Pause zwischengelagert wurden.

Im Februar 2022 wurden die Stühle in einen Container verladen und mit einem Schiff in die Küstenregion Manjai Kunda in Afrika transportiert. Endlich angekommen, wurden die Stühle in einem LKW umgeladen und fuhren dann weiter zum Kindergarten in Jahaly, wo sie am 18. Mai 2022 endlich ankamen.

Die Kinder im neuen Kindergarten waren begeistert von den bunten Stühlen und der Botschaft, die sie verkündeten. Sie begrüßten die Stühle mit offenen Armen und nutzten sie sofort für ihre Spiele und Aktivitäten. Wir sind glücklich und stolz, dass die Stühle ihren Weg gefunden haben und nun ihren neuen Kindergarten in Gambia bereichern und die wichtige Botschaft „Für Kinderrechte aufstehen, nicht aussitzen!“ verbreiten können.







## KUNST TRIFFT KLOSTERKIRCHE

### Ausstellung in der Fastenzeit

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Diese Zusage steht über der Kunstaussstellung, die täglich von Aschermittwoch bis Ostern zu den gewohnten Öffnungszeiten im Dominikanerkloster St. Paulus in Worms entdeckt werden kann. Es ist ein Vers aus dem Buch Genesis, der die Christen als Jahreslosung 2023 begleitet. Das Bibelwort legt den Akzent auf den „Gott des Sehens“. Die Installationen aus dem Wormser atelierblau möchten dementsprechend einladen, ins ganzheitliche Sehen zu finden und einen ehrlichen Blick zu wagen.

Wie in den vergangenen zwei Jahren hat das atelierblau erneut beschlossen, einen Praktikanten aus dem Dominikaner Konvent aufzunehmen. Für die laufende Saison 2022/23 wurde Frater Christoph Urban, ein Novize des Konvents, ausgewählt. Frater Christoph Urban hat schon als Pfarrer im Ruhrgebiet Kunstprojekte mitbegleitet. Frater Christoph Urban bringt als Pfarrer, der im Ruhrgebiet bereits Kunstprojekte mitbegleitet hat, Erfahrung mit.

Gemeinsam mit dem künstlerischen Leiter, Herrn Horst Rettig, hat Frater Christoph Urban das Ziel,

den Besucher:innen der Pauluskirche die Kunst des atelierblau näherzubringen. In der Fastenzeit werden die Arbeiten des atelierblau in der Kirche ausgestellt. Nach den Gottesdiensten bietet Frater Christoph Urban interessierten Besucher:innen Führungen an, bei denen er die Kunstwerke vorstellt und deren Bedeutung erläutert.

Für Ende Juli plant das atelierblau eine große Ausstellung im Kreuzgang, bei der sowohl weltliche als auch christliche Themen im Fokus stehen werden. Die Ausstellung wird eine Vielzahl von Werken präsentieren, die sowohl visuell ansprechend als auch inhaltlich bedeutungsvoll sind. Es wird erwartet, dass die Ausstellung viele Besucher:innen anziehen wird, die sich für Kunst und spirituelle Themen interessieren.

Insgesamt wird das atelierblau auch in diesem Jahr wieder dazu beitragen, die Kunstszene zu bereichern und den Dialog zwischen Kunst und Spiritualität zu fördern.



Mehr infos unter:







## WORMSER NACHWUCHSKRÄFTE MACHEN SOZIALES PRAKTIKUM

Renolit, ein Unternehmen in Worms, hat seinen 18 Auszubildenden und dualen Studierenden erstmals ein Sozialpraktikum in drei Einrichtungen ermöglicht. Darunter die Tagesförderstätte der Lebenshilfe. In einer Abschlussveranstaltung berichteten die Praktikanten von ihren Erfahrungen und übergaben Sachspenden an die Kooperationspartner.

Die persönlichen Erfahrungen der Nachwuchskräfte wurden mit den Ansprechpartnern der sozialen Einrichtungen sowie den Ausbildungs- und Studienleitern, Ausbildern und Betriebsratsvertretern von Renolit geteilt. Jonas Beyer, ein 21-jähriger Industriekaufmann-Auszubildender bei Renolit, war zunächst skeptisch gegenüber einem Praktikum im Alten- und Pflegeheim, aber er betonte, dass er die Erfahrung nicht missen möchte und nun den größten Respekt vor der Arbeit der Pflegekräfte hat.

Während des Praktikums im AWO Haus der Generationen Seniorenzentrum Remeyerhof wurden die Auszubildenden in der Theorie geschult, lernten unter anderem, wie Pflegenden die Bewohner aus dem

Bett holen, und machten einen Rollstuhl-Führerschein. Sie spielten mit den Bewohnern und nahmen an Integrationsgesprächen teil. Jonas Beyer schlüpfte in einen „Altersanzug“ und musste als an Demenz erkrankter Mensch diverse Aufgaben des täglichen Lebens erfolgreich meistern. Ein Rollstuhl-Ausflug mit einigen Bewohnern bewegte ihn besonders, als eine ältere Dame vor Freude anfangen zu weinen, als die Gruppe am Lutherdenkmal in Worms vorbeikam.

Das Sozialpraktikum sorgte für einen Perspektivwechsel bei den Nachwuchskräften und förderte sowohl die persönliche Entwicklung als auch die soziale Kompetenz. Markus Blümle, Mitglied der Geschäftsleitung bei Renolit, freute sich über die Erfahrungsberichte der jungen Menschen und das Feedback und betonte, dass mit diesem Programm die menschliche Seite der Nachwuchskräfte geschult und Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützt werden können.

Die 18 Absolventen des Praktikums überreichten eine Spende in Höhe von 1800 Euro an das Seniorenzentrum, die Tagesförderstätte und das Berufsbil-

dungswerk. Nora Ringhof, Bereichsleitung Tagesförderstätte und Bildung von der Lebenshilfe Worms, betonte, dass das Programm eine gelebte Inklusion ist und Menschen, die sich sonst nie begegnet wären, eine gemeinsame Sprache entwickeln und in einen Austausch kommen lässt.



## WÄSCHEREI & TEXTILPFLEGE

Für Privat und Gewerbe

Wir  
WASCHEN  
BÜGELN  
MANGELN  
u.v.m.

### EIN AUSZUG UNSERES ANGEBOTS

- Heißmangeln von trockener Mangelwäsche
- Waschen und Bügeln von Oberbekleidung
- Waschen und Mangeln von Bettwäsche und Geschirrtücher
- Waschen, stärken und Mangeln von Tischwäsche
- Waschen und Imprägnieren von gewerblicher Schutz- und Berufskleidung
- Bearbeitung von Vereinswäsche (z. B. Trikots etc.)
- Vorhänge und Gardinen

ÖFFNUNGSZEITEN  
Montag bis Freitag  
8.30 - 14.00 Uhr  
06241 508-250

Hol- und Bringservice auf Anfrage.

Gerne erstellen wir für Sie ein individuelles Angebot.

### WÄSCHEREI & TEXTILPFLEGE

Kurfürstenstraße 1-3 | 67549 Worms  
werkstattladen@lebenshilfe-worms.de  
www.lebenshilfe-worms.de

Instagram Facebook @lebenshilfeworms





## „ENDLICH WIEDER ZU ROWE!“

Kooperation mit Tagesförderstätte Worms nach Coronapause reaktiviert

Die Coronapause war lang, viel zu lang. Doch im Juni 2022 hieß es für Nadine, Lisa, Alexandra, Constantin und Caroline aus der Tagesförderstätte der Lebenshilfe Einrichtungen gGmbH: „Endlich wieder zu ROWE!“

Zusammen mit ihren Betreuern Celine Hartmüller und Dino Curcuruto sind die fünf jetzt wieder jeden Freitag für rund zwei Stunden gern gesehene und geschätzte Mitarbeiter im ROWE-Werk in Worms. Sie helfen beim Verpacken von Werbematerialien, verteilen Flyer, schreddern mit viel Spaß Akten, sammeln Müll, unterstützen beim Aufräumen, Einkaufen und Eindecken für Besprechungen. „Der Mut der Firma ROWE, in eine Kooperation mit der Tagesförderstätte einzusteigen, auszuprobieren, was geht und dem Thema Inklusion eine Plattform im Unternehmen zu bieten, ist beispielhaft. Hier gehören Menschen mit Beeinträchtigungen ganz selbstverständlich dazu – und durften ihre eigene kleine Nische finden“, sagt Nora Ringhof aus der Bereichsleitung der Tagesförderstätte über das im Januar 2017 gestartete Projekt, das während der Pandemie lange „auf Eis“ lag.

**ROWE-Azubis kümmern sich um die Besucher:innen – und lernen**

Auf ROWE-Seite koordinieren Personalreferentin Sarah Hüttner und Personalsachbearbeiterin Anna Peter die wöchentlichen Besuche. „Ich stimme die Termine und die Zuteilung zu unseren Azubis ab. Immer ein bis zwei von insgesamt elf Azubis betreuen die Besucher:innen aus der Tagesförderstätte. Sie lernen dadurch Eigenverantwortung und schulen ihre Organisationsfähigkeiten. Unsere Azubis entwickeln eine größere Offenheit im Umgang mit Menschen mit Einschränkungen und reifen in diesem Projekt“, informiert Anna Peter. „Der Kontakt zur Tagesförderstätte ist anfänglich durch die Frau eines Mitarbeiters entstanden, die dort arbeitet. Wir freuen uns, Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen einen Zugang zum Arbeitsalltag bei ROWE zu ermöglichen“, erklärt Sarah Hüttner.

**Zweimal im Jahr: Smoothies aus dem „Saftladen“**

Zweimal pro Jahr – einmal im Sommer und einmal im Winter – bringen die Besucher aus der Tagesförderstätte auch ihren „Saftladen“ mit. Dann bereiten sie im ROWE-Werk Worms und auch im Werk Bubenheim vor Ort leckere Smoothies zu, die kostenlos an die Mitarbeiter ausgegeben und von den Besucher:innen im Haus verteilt werden. Und dabei gibt es einen eindeutigen Favoriten: den „Wachmacher“. Na dann, prost!




**SAFTLADEN**  
Tagesförderstätte der Lebenshilfe Worms

**SELBSTGEMACHTE  
SMOOTHIES**

Menschen mit komplexen  
Beeinträchtigungen  
arbeiten dort, wo andere  
Menschen auch arbeiten:

**MITTENDRIN**

frisches Obst & Gemüse - liebevoll zubereitet  
unterschiedliche Sorten - Trinkbecher aus Bio-Plastik  
... **SOO LECKER!**

 **Lebenshilfe**  
Worms



# INTERIMES



Klangschalenmassage in der Tagesstruktur im Wohnhaus Klingweg

## KLANGSCHALENMASSAGE IN DER TAGESSTRUKTUR IM WOHNHAUS KLINGWEG

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei DELKER Optik in Alzey, die ein Klangschalenset an uns gespendet haben. Damit können wir jetzt Klangschalenmassagen für die Besucher:innen der Tagesstruktur im Wohnhaus Klingweg anbieten:**

Eine Klangschalenmassage ist eine sanfte Form der Massage, bei der mehrere Schalen auf und neben den bekleideten Körper des liegenden Menschen platziert werden. Durch das Anschlagen der Schalen mit verschiedenen Holzklöppeln entstehen eine Vielzahl von Tönen und Obertönen, die sich zu einer beruhigenden Melodie vereinen. Diese Klänge wirken harmonisch auf den Körper und sind äußerst entspannend.

Die Klänge dringen tief in jede einzelne Körperzelle ein und massieren und harmonisieren sie sanft. Dies stärkt die Selbstheilungskräfte des Körpers und hilft dabei, neue Lebensfreude zu entwickeln.

Ein typisches Klangschalenset besteht aus einer Beckenschale, einer Universal- / Gelenkschale und einer Herzschale. Diese Schalen haben unterschiedliche

Größen und werden entsprechend auf den Körper gelegt, um die beste Wirkung zu erzielen.

Die Besucher:innen der Tagesstruktur erhalten regelmäßig eine Klangschalenmassage im Snoozelraum. Die Massage dauert in der Regel etwa 30 Minuten und bietet eine willkommene Entspannungspause im Alltag.





## EINE NEUE PATCHMASCHINE FÜR DIE WÄSCHEREI

Die Firma Adolf Schuch GmbH aus Worms hat großzügigerweise eine Spende an die Lebenshilfe-Wäscherei getätigt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten. Dank dieser großzügigen Gabe können wir nun eine neue Patchmaschine zur Markierung von Kundenwäsche erwerben.

Die Lebenshilfe und ihr dazugehöriger Wäscheservice existieren seit fast 60 Jahren und obwohl wir über eine gut ausgestattete Maschinenwerkstatt verfügen, legen wir im Gegensatz zu anderen Großwäschereien noch immer großen Wert auf Handarbeit. Unter Anleitung von fünf Fachkräften arbeiten unsere Werkstattbeschäftigten täglich an Aufträgen für Privatkunden, Vereine sowie Hotel- und Gastronomiebetriebe.

Das neue Markierungsgerät ermöglicht es uns, im Thermotransferdruckverfahren schnell und effizient zu kennzeichnen. Mit dieser neuen Technologie können wir Etiketten in kürzester Zeit drucken, schneiden und patchen. Dadurch entsteht ein neuer, moderner Arbeitsplatz für unsere Werkstattbeschäftigten, der zum Herzstück unseres Wareneingangs wird. Mit

diesem Identifikationssystem können wir Kundenwäsche einmalig oder dauerhaft unauffällig markieren, was die Arbeit erleichtert und den Arbeitsalltag unserer Werkstattbeschäftigten vielseitiger gestaltet. Sie können die Kennzeichnung nun selbstständig durchführen und sich durch optisch bunte und gut erkennbare Markierungen besser mit der unterschiedlichen Kundenwäsche vertraut machen.

Durch neue Herausforderungen und Veränderungen können unsere Werkstattbeschäftigten wachsen und durch Erfolgserlebnisse mehr Selbstvertrauen und Sicherheit im Alltag gewinnen. Der Umgang mit dem neuen Gerät, das dank der großzügigen Spende angeschafft werden konnte, wird sicherlich dazu beitragen. Wir sind sehr dankbar für die großzügige Unterstützung und werden weiterhin unser Bestes geben, um Menschen mit Behinderungen zu unterstützen und ihnen zu helfen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.



## EINE NEUE FORMATKREISSÄGE FÜR DIE SCHREINEREI

Dank der großzügigen Spende der Firma Senteg Schaltanlagen für Energietechnik GmbH aus Frankenthal konnte die Schreinerei ihren Maschinenpark um eine Formatkreissäge der Firma Holzkraft erweitern. Diese Säge wird zukünftig für die Produktion von Holz-Wuchshüllen WaldWunder eingesetzt, die ausschließlich in Lebenshilfe-Einrichtungen in mehreren Bundesländern gefertigt werden. Die manuellen Fertigungsaufgaben ermöglichen Menschen mit Beeinträchtigungen, am Arbeitsalltag der Gesellschaft teilzuhaben und vermitteln Zufriedenheit und sichtbare Erfolgserlebnisse.

Doch was genau ist WaldWunder? Anlässlich ihres zehnjährigen Jubiläums haben gut 30 Mitarbeitende der Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (SWK) am 29. Oktober 2022 gemeinsam mit dem Forstamt Kaiserslautern einen „SWK-Klimawald“ eingeweiht. Im Rahmen dieser Aktion wurden 400 Stieleichen und 100 Hainbuchen gepflanzt, als Teil des Nachhaltigkeitskonzeptes der SWK, die mittelfristig klimaneutral werden möchte.

Hierbei kommt erstmals in der Region das Produkt „WaldWunder“ in sehr großer Zahl zum Einsatz. Es

handelt sich dabei um ein dreiteiliges Holzgestell, das an einem Akazienpfosten befestigt wird und den zu schützenden Jungbaum umgibt, um ihn vor dem gefräßigen Äser von Hase und Rehwild zu bewahren. Das Waldwunder wird in unserer Region von Mitarbeitenden der Lebenshilfe hergestellt und ist im Gegensatz zu den bisher verwendeten Artikeln nahezu CO<sub>2</sub>-neutral. Der Mehrwert des „WaldWunders“ liegt nicht nur auf der ökologischen, sondern auch auf der sozialen Ebene, da es Menschen mit Beeinträchtigungen ermöglicht, aktiv am Schutz unserer Natur mitzuwirken. Forstrevierleiter Klaus Platz zeigt sich begeistert von dieser erstmaligen Verwendung des „WaldWunders“ in einem Großprojekt im Kaiserslauterer Wald, das dazu beitragen kann, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen.







## NEUE SCHEREN-HUBTISCHWAGEN FÜR DEN METALLBEREICH

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen unseres Teams und unserer Werkstattbeschäftigten ganz herzlich bei der Firma Hofmann Maschinen- und Anlagenbau GmbH in Worms für die großzügige Spende in Höhe von 2.000 € bedanken. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung!

Dank der Spende konnten wir unsere Werkstatt um neue Scheren-Hubtischwagen für den Metallbereich erweitern und damit die Ergonomie am Arbeitsplatz verbessern. Die neuen Wagen erleichtern den Transport von schweren und unhandlichen Gegenständen und reduzieren die körperliche Belastung unserer Werkstattbeschäftigten. Die Scheren-Hubtischwagen sind höhenverstellbar und ermöglichen eine individuelle Anpassung an die Größe und Arbeitsposition der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Diese großzügige Spende hat somit nicht nur unmittelbar zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen beigetragen, sondern auch langfristig positive Auswirkungen auf die Gesundheit unserer Werkstattbeschäftigten. Wir sind überzeugt, dass die neuen Scheren-Hubtischwagen einen wertvollen Beitrag

zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten werden.

Nochmals möchten wir uns herzlich für die Spende bedanken. Wir schätzen die Unterstützung sehr und sind dankbar für die Solidarität und das Engagement für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der WfbM.



## GROSSE FREUDE BEI DER BIK-BÄND

Als BikBänd freuten wir uns unglaublich, als wir die neu erworbene E-Gitarre für unseren Gitarristen Markus Herbold in Empfang nehmen durften.

Schon lange bestand der Wunsch, nach einer neuen Gitarre Ausschau zu halten. Dieser Wunsch wurde nun endlich erfüllt, dank der Unterstützung des Vereins der Lebenshilfe. Die finanzielle Zusage erfolgte

unverzüglich und am 26. Januar 2023 feierten wir gemeinsam mit Markus Herbold die Ankunft der neuen Gitarre. Wir möchten uns von Herzen beim Verein der Lebenshilfe Worms bedanken und insbesondere bei Wolfgang Schall, der viel Zeit und Mühe investierte, um für uns das perfekte Instrument zu organisieren. Wir sind überwältigt und unendlich glücklich!







## JUBILARE IN DER WERKSTATT DER LEBENSHILFE WORMS

Vor Corona war es ein besonderes Ereignis für alle Jubilare im Rahmen der Weihnachtsfeier noch einmal durch Vorstand, Geschäftsführung und Werkstattleitung geehrt zu werden.

Auch wenn die Jubiläumsfeiern in den Gruppen mit Gruppenleiter:innen und Sozialdienst weiter der Höhepunkt für die Jubilare sind, fehlte doch das oben beschriebene „Sahnehäubchen“ der Ehrung.

So machten sich der Geschäftsführer Herr Struck und die Werkstattleitung Frau Kluwig in der zweiten Dezemberwoche 2022 auf und überraschten die Jubilare in ihren Arbeitsgruppen mit einem Besuch.

Über eine Rose, eine Gratulation und eine Ehrennadel der Lebenshilfe für die langjährigen Werkstattbeschäftigten freuten sich die Jubilare in der VP2, VP5, VP6, im Metallbereich, in der Schreinerei, in Rheindürkheim, im Bereich Grün, in den AplusF-Gruppen, im Bereich Wäscherei/Textil und in der WAA über die nachgeholte Ehrung.

Bei der Ehrung der Werkstattbeschäftigten im Bereich Wäscherei/Textil wurde sogar ein besonderer Gast gesichtet – der ehemalige Abteilungsleiter Herr Bornemann erweiterte das Gratulationskomitee.







## GROSSE VERABSCHIEDUNG IM BBB

**Ich bedanke mich bei meinen Betreuer:innen für die schöne Zeit im Berufsbildungsbereich.**

Sieglinde: „Danke das du immer für mich da warst und danke, dass du mir immer geholfen hast, wenn ich ein Problem hatte. Danke, dass es dich gibt. Danke, dass ich so einen netten und liebevollen Menschen wie dich kennenlernen durfte – du bist die beste Sieglinde. Danke für alles – ich werde dich sehr vermissen wenn ich ins Praktikum gehe. Danke für die wunderbare Zeit mit dir. Ich werde dich immer in meinem Herzen tragen.“

Markus: „Danke das es dich gibt und danke, dass du immer für mich da warst – du bist der Beste! Danke Dass du immer geholfen hast und mir alles erklärt hast. Danke, dass ich so einen liebevollen Menschen wie dich kennenlernen durfte. Ich werde dich vermissen, wenn ich ins Praktikum gehe. Ich werde dich immer in meinem Herzen tragen. Danke dir für die schöne Zeit mit dir.“

Andre: „Danke das es dich gibt. Danke, dass du mir immer geholfen hast. Danke, dass ich so einen liebevollen Menschen wie dich kennenlernen durfte. Du bist der Beste und ich werde dich vermissen, wenn

ich ins Praktikum gehe. Ich werde dich immer in meinem Herzen tragen und danke für die schöne Zeit mit dir.“

Außerdem möchte ich mich auch für das leckere Essen und für die Ausflüge die wir gemacht haben und für den tollen Unterricht bedanken. Ich möchte mit diesem Brief für die schöne Zeit im BBB Danke sagen. Am Anfang wollte ich nicht hier sein, weil ich es hier nicht schön fand, aber ihr Drei habt mir gezeigt, dass die BBB Zeit schön sein kann. Ich hätte nie gedacht, dass ich mal in der Lebenshilfe landen würde, aber letzten Endes hat es mir doch Spaß gemacht. Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich hier in der Lebenshilfe einen Arbeitsplatz gefunden habe. Danke für alles Sieglinde, Markus und Andre. Ich danke euch für die schönsten 27 Monate, die ich je in meinem Leben hatte. Ich hätte nie erwartet, dass ich mal sagen würde, dass Arbeiten auch Spaß machen kann. Die schöne Zeit möchte ich nicht missen und für nichts in der Welt eintauschen, denn die Betreuer:innen hier sind nett und man kann mit ihnen reden, wenn man etwas auf dem Herzen hat.

Mein Fazit: Ich kann allen Leuten da draußen nur raten, wenn ihr eine Behinderung habt oder ihr gesagt



bekommt, dass ihr nicht in einem normalen Betrieb arbeiten könnt, weil es zu schwer für euch wäre, dann kann euch nur ans Herz legen geht zur Lebenshilfe. Ich kann euch sagen, dass es dort echt cool ist! Es gibt dort nette Leute und vor allem die nettesten Betreuer:innen, die man sich nur wünschen kann. Selbst wenn ihr am Anfang sagt, dass ihr den Betrieb nicht schön findet, versucht es einfach mal und ihr werdet schnell merken, dass es doch Spaß machen kann dort zu Arbeiten.

Mit ganz vielen freundlichen Grüßen

Eure Nadine



Wir sind auch mit dabei!



## ZUKUNFT BARRIEREFREI GESTALTEN

06.05.23 | 10-16 Uhr | Obermarkt Worms

DAS INKLUSIONSEST IN WORMS  
**WORMS  
AKTIV UND  
INKLUSIV**



## WELLNESSHOTEL IN BAD-PETERSTAL

21. - 25. November 2022

Im November letzten Jahres konnte die Wohngruppe Grün vom Wohnhaus in der Samuelstraße endlich ihre wohlverdiente Freizeit antreten.

Obwohl der Wellnessurlaub eigentlich für Mai geplant war, wurde er aufgrund von Corona verschoben. Zusammen mit drei Gruppenmitarbeitern und sechs Bewohnern:innen ging es nach Bad Peterstal, einem kleinen, aber weltbekannten Kurort. Ein umfassendes Wellnessprogramm mit Massagen, Sauna und Moorpackungen wurde gebucht und genossen.

Jeder Tag begann mit einem ausgiebigen Frühstücksbuffet und endete mit einem leckeren Abendessen à la carte. Obwohl das Wetter im Herbst nicht mit spielte, ließ sich die gute Stimmung der Gruppe nicht trüben. Nachdem Bad Peterstal erkundet worden war, stand auch ein Tagesausflug in das nahegelegene Offenburg auf dem Plan. Um die Umgebung besser zu sehen, entschieden sich die Teilnehmer:innen für eine Fahrt mit der Renchtalbahn. Auf Wunsch der Bewohner:innen wurde der Ausflug mit einem Public-Viewing des WM-Deutschland-Japan-Spiels kombiniert.

Neben dem Entspannungsprogramm gab es auch Spaziergänge und eine Fahrt auf den Berg, um die schöne Aussicht zu genießen.

Wir fanden das Hotel „Das Bad-Peterstal“ wäre einen weiteren Besuch wert, da wir dort eine schöne Zeit hatten und man an vielen tollen Angeboten teilnehmen konnte.







## BILDUNGS AUSFLUG DER APLUSF2

„Was macht eigentlich die Firma Schuch mit diesen fertigen Beuteln?“ Diese Frage stellte sich beim Füllen der Beutel mit Schrauben, Winkelgleichstücken und anderem. Diese Frage wollten wir klären. Wir schrieben also spontan eine E-Mail an die Firma Schuch mit dieser Frage und ob es möglich ist, die Firma zu besuchen.

Herr Pinger von der Firma Schuch ermöglichte uns sehr gerne einen Besuch. Vorab waren noch viele Dinge zu klären. Ist die Firma barrierefrei für Rollstuhlfahrer? Wie kommen wir alle dahin? Wo können wir was essen und anderes mehr. Wir planten also gemeinsam einen richtigen Bildungsausflug. Wir überlegten uns Fragen, die wir in der Firma stellen wollen. Zum Beispiel: Wieviele Menschen mit Behinderung arbeiten in der Firma oder was ist Top und was ist Flop bei Schuch. So entstand eine Liste mit 13 Fragen. Am 20. November 2022 war es dann so weit. Alle freuten sich sehr auf den besonderen Tag, der uns erwartete. Um 9:30 Uhr kamen wir bei der Firma Schuch an. Herr Pinger empfing uns sehr herzlich und begrüßte jeden sehr freundlich.

Während dem Rundgang durch die Firma konnten wir ganz viele tolle Dinge erleben. Eine Maschine,

die die Bleche der Lampen faltet. Einen Schweißroboter, der die Nähte der Bleche verschweißt. Eine Maschine, die Gehäuse von Straßenlaternen formt. Am besten war für uns die Maschine, die die Reduzierstücke für unseren Auftrag formt. Aus einem kleinen Blech wird in zwei Arbeitsschritten das fertige Reduzierstück. Mit der Kraft von 150.000 Kilogramm presst die Maschine das Blech in Form.

Jede/r Mitarbeiter:in an jeder Maschine erklärte geduldig und sehr freundlich alle Fragen. Wie erlebten die Montage von unterschiedlichen Lampen. Konnten erfahren, wie die Lampen ihre Farbe bekommen und zwischendurch beantwortete Herr Pinger alle Fragen und war immer an unserer Seite.

Am Schluss wurde uns noch die Verwendung der einzelnen Teile aus den Beuteln, die wir packen erklärt. Ein Mitarbeiter zeigte uns dies an einer Lampe und jetzt wissen wir wofür jedes Teil ist.

Wir hätten gerne noch mehr Zeit in der Firma Schuch verbracht. Es gab noch so viel zu sehen. Der Fahrdienst wartete aber schon auf uns für die Rückfahrt in die WfbM. Herr Pinger begleitete uns zu den Bussen und hatte zum Abschied noch eine Überraschung für alle.

Eine Tasche mit kleinen Geschenken für jeden. Gummibärchen in Werkzeugform, Block, Kugelschreiber und ein Maßband für jeden.

Dieser Tag war wirklich wunderbar. Wir haben alle viel gelernt und gesehen und haben uns sehr wohl gefühlt bei der Firma Schuch.

Vielen Dank an die Firma Schuch, ganz besonders an Herr Pinger, für diese lehrreiche und tolle Zeit. Auch ein herzliches Dankeschön an den Fahrdienst.







## BESUCH DER STAATSPHILHARMONIE LUDWIGSHAFEN IN DER TFS OSTHOFEN

Frau Zentel, Heilerziehungspflege-Auszubildende der Tagesförderstätte Osthofen, hatte mit der Schule im vergangenen Jahr an einem Musikworkshop in der Staatsphilharmonie in Ludwigshafen teilgenommen. Herr Keller, Trompenspieler bei der Staatsphilharmonie, hat den Auszubildenden der jeweiligen Betriebe angeboten, ein kleines Konzert im Betrieb zu geben. In Absprache mit der Leitung hat sich Frau Zentel sofort begeistert um eine Vorstellung in der Tagesförderstätte Osthofen gekümmert.

Am 27. Januar war es dann soweit. Die Staatsphilharmonie aus Ludwigshafen besuchte mit zwei Mitglieder:innen die Tagesförderstätte in Osthofen und gab ein kleines Konzert von ca. 30- 40 Minuten. Das Zusammenspiel aus Harfe und einer Trompete durchflutete das gesamte Erdgeschoss und klang, als seien sie wie füreinander bestimmt. Ein Blick in die Runde der Zuhörer:innen und Zuschauer:innen zeigte Freude, Erstaunen und mal wieder, wie sehr Musik uns alle doch bewegt und verbindet.

Die Stimmung war einzigartig, die Atmosphäre unbeschreiblich, denn die Musikauswahl wurde bereits

unter Einbeziehung von Liedwünschen der Besucher:innen und Mitarbeiter:innen im Vorfeld ausgewählt. Bereits bei ersten gespielten Tönen wurden Stücke von unseren „Musikkenner:innen“ erahnt und durch Lachen, Jubeln und Klatschen unterstützt. Frau Wendel, Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Einrichtungen gGmbH, war vertretend für Herrn Struck gekommen. Sie saß mit ihrem Sohn Bastian gleich in erster Reihe und passte stets auf, dass er beim „freudigen Stuhldreher“ genügend Platz um sich hatte, da er ein großer Fan von Musik ist und sich gern mitreißen lässt. Die Musikstücke näherten sich dem Ende und ließen den Nachmittag sanft ausklingen. Auch im Nachgang wirkte die Musik bei vielen noch nach, wurde verarbeitet und hinterließ ein Summen und Singen, das durch die Gruppen ging. Schnell wurde klar: „Dieser Besuch war für alle etwas ganz Besonderes.“

Die Tagesförderstätte bedankte sich für diesen tollen Besuch und das Engagement der Staatsphilharmonie Ludwigshafen mit einem zusammengestellten Präsentkorb aus eigenhergestellten Produkten der Tagesförderstätte Osthofen und freut sich auf eine weitere Zusammenarbeit.



## VALENTINSTAGGRÜSSE VOM ROTARACT-CLUB WORMS

Am 14. Februar war Valentinstag und wie jedes Jahr schenkt man seinen Liebsten, Freunden und manchmal auch Unbekannten eine kleine Aufmerksamkeit. Dies hat sich auch der Rotaract-Club Worms gedacht.

Rotaract ist die größte bekannte Jugendorganisation und besteht aus insgesamt ca. 172.000 Mitglieder:innen in 7.500 Clubs auf der ganzen Welt. Rotaract setzt sich zusammen aus Rotary und Action. Gemeint ist die Aktion im Sinne der rotarischen Idee, unabhängig, selbständig, hilfsbereit und uneigennützig zu sein.

Ziel von Rotaract ist es, zur Völkerverständigung beizutragen und die Anerkennung ethischer Grundsätze in der Wirtschaft zu fördern. Dies geschieht durch Projekte und Aktionen zur Unterstützung sozialer Zwecke.

Durch den Kontakt einer Tagesförderstätten-Mitarbeiterin zu Frau Scharffenberger, der Präsidentin des Rotaract Clubs Worms, entstand die Idee, den Mitarbeiter:innen der Tagesförderstätte Osthofen am Valentinstag eine kleine Freude zu bereiten.

Bestückt mit einem roten Rosenstrauß, eigenhergestellten Keksen und Grußkarten besuchte Jessica Auer, Kollegin von Frau Scharffenberger, die Tagesförderstätte Osthofen und überbrachte allen Mitarbeiter:innen Valentinstaggrüße vom Club.

„Pro Kopf eine Rose und einmal bitte Lächeln“. So lautete der Auftakt zu einem gemeinsamen Fotoshooting vor dem Eingang der Tagesförderstätte Osthofen.

Anschließend tauschten sich Frau Auer und Herr Kornuta, Leitung der Tagesförderstätte Osthofen, noch interessiert aus und berichteten von ihrer Arbeit und Projekten. Schnell fand man gemeinsame Interessen, die man in naher Zukunft auch in Kooperation stemmen möchte.

Ein herzliches Dankeschön an den Rotaract-Club Worms.

Eine wirklich tolle, unerwartete und vor allem liebenswerte Aktion mit dem „Herz am rechten Fleck“.





## VALENTINSTAGSPARTY IN DER TAGESFÖRDERSTÄTTE WORMS

Am 14. Februar hat die Tagesförderstätte Worms eine Valentinstagsparty gefeiert. Überall waren rote Herzen, Girlanden, Luftballons und Rosen dekoriert. Liebeslieder schallten durch die Aula.

Im Vorfeld konnte jede Gruppe Musikwünsche passend zum Motto abgeben, welche für entsprechende Valentinstimmung sorgten. Auch Valentinstagsbriefe gab es! Jede/r hat einen Valentin gezogen und konnte über diese Person ein paar nette Worte schreiben. Die Briefe wurden dann von Alexandra gezogen und von Edi, unserem Moderator, angekündigt. Zu den Briefen gab es eine Rose aus dem Hofladen und Applaus. Wer wollte, konnte damit vor unserer geschmückten Fotowand ein Foto machen.

**Martina, Alexandra, Christian, Aylin, Daniela und Nadine berichten euch von dem Tag:**

„Wir fanden es schön, dass alle mal wieder zusammengekommen sind.“

„Mit meiner Karte war ich sehr zufrieden, weil ohne eine Karte an Valentinstag wäre ich verzweifelt“ (Christian).

„Ich habe mich sehr geschmeichelt gefühlt, so etwas Nettes über mich zu lesen“ (Nadine).

„Der Brief und die Rose war ein schönes Geschenk“ (Alex).

„Ich freue mich darüber die Sachen mit nach Hause zu nehmen. Wer wollte durfte sich am Ende einen Luftballon mitnehmen“ (Aylin).

„Meine Aufgabe war es, die Briefe für jeden von uns aus dem Briefkasten zu ziehen (Alex).

„Es war ein einmaliges Erlebnis“ (Christian).

„Die Dekoration war sehr toll und die Moderation vom Edi war sehr gut“ (Martina).

„Die Rosen für jeden waren super, ich habe sogar zwei Briefe geschrieben. Einmal an meinen gezogenen Valentin und einmal an jemanden, den ich sehr gerne mag. Die Karten konnten auch dekoriert werden, mit Herzaufklebern“ (Daniela).

„Besonders für mich war das Tanzen mit dem Manfred.“

„Als Erinnerung hatten wir eine Fotowand, da gab es einen tollen „Pudel“, mit dem man ein Bild machen konnte“ (Nadine).

„Ich würde gerne nochmal bei so etwas dabei sein“ (Christian).





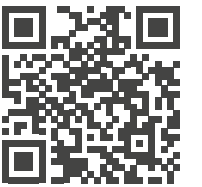


Jetzt Fahrdienst bestellen!  
Tel.: 06241 2038240

**mobilmacher**  
... mehr als ein Fahrdienst!



**WIR BIETEN...**  
Personenbeförderung · Rollstuhlfahrten  
private Fahrten · Kurierfahrten · etc.







## FAHRERTRAINING – REGELMÄSSIGES SCHULEN HILFT UNFÄLLE ZU VERMEIDEN

Wie schon bei vielen vorausgegangenen Fahrertrainings, die von der BG und der Versicherung gefördert und veranstaltet werden, gab es auch bei der letzten Schulung einiges zu lernen und wieder mal neu zu entdecken.

Im theoretischen Teil wurden alle wichtigen Themen erst mal durchgesprochen: So vermittelte Herr Möller unseren Kolleginnen und Kollegen beispielsweise, wie wichtig es ist, aufmerksam und mit allen Sinnen anwesend zu sein während der Fahrt. Alle Ablenkungen sollten deshalb unbedingt vermieden werden. Insbesondere die Ablenkung durch Handys ist immer noch die häufigste Ursache für Auffahrunfälle bzw. generell für die meisten Unfälle.

Nach der Theorie ging es an die Praxis:

- Slalomfahren
- Ausweichmanöver
- Vollbremsung bei 60 km/h (man glaubt kaum, welche Kräfte hier bereits auf den Körper einwirken)
- Vollbremsung nach Beschleunigung.

Um sich auch mal in unsere Fahrgäste hineinzuversetzen, wie die Damen und Herren die Fahrten

wahrnehmen, haben die Kolleginnen und Kollegen des Fahrdienstes mal die Rolle der Fahrgäste im Rollstuhl übernommen: Ein Kollege hat den Rollstuhl unter den kritischen Augen des Ausbildungsleiters Herr Möller befestigt, der/die andere wurde im Rollstuhl angeschnallt... und los ging's. Beschleunigung und dann voll in die Eisen. Ist schon ein komisches Gefühl, wenn man nicht aktiv eingreifen kann.

Ziel des Fahrertrainings war es, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für mögliche Probleme und Gefahren im Straßenverkehr bzw. der Beförderung von Fahrgästen sensibilisiert werden und die eigene Fahrweise nochmals kritisch hinterfragen.

Die Verantwortung für die Insassen, die anderen Verkehrsteilnehmer und - nicht zu vergessen - das eigene Leben ist nicht zu unterschätzen.

Routine gibt es im Fahrdienst nicht, denn für gefährliche Situationen gibt es keine zweite Chance.

Ihnen allen eine gute und unfallfreie Fahrt!

### O-Ton zum Fahrertraining:

„Das Fahrsicherheitstraining ist für unseren Fahrdienst eine nützliche Methode, das Unfallrisiko zu minimieren. Für mich war es das erste Mal, dass ich an einem Training teilgenommen habe. Und es hat dem Team und mir sehr geholfen, alle Handgriffe mal wieder zu wiederholen, wie z.B. einen Rollstuhl sicher anzuschnallen.“

Das Training beinhaltete auch das Üben der Vollbremsung. Diese Erfahrung trägt dazu bei, die Angst zu überwinden und in Gefahrensituationen richtig zu reagieren, die Ruhe zu bewahren und die Kontrolle über das Fahrzeug nicht zu verlieren.

Es ist wesentlich, sich immer wieder damit zu beschäftigen, seine Technik zu verbessern. Der Beruf eines Fahrers darf nicht zur Routine werden!“

Nicole Günther, Fahrerin und Teilnehmerin des Fahrertrainings.







## ATLWEIBERFASTNACHT IN DER WFBM

Es ist fast drei Jahre her, seit in der Werkstatt eine Karnevalsstimmung aufgekommen ist.

Aber die Tradition lebt weiter und so wurde, wie bereits vor Corona, jedes Jahr an Altweiberfastnacht die Krawatten von den Herren im Kollegium geopfert. Diesmal mussten die Krawatten von Herrn Hartmut Krämer und Herrn Michael Weingärtner dran glauben. Das Büro der WfbM war erfüllt von einer ausgelassenen Stimmung, als die beiden Herren sich bereit erklärten, ihre Krawatten für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Es war ein Augenblick der Freude und des gemeinsamen Lachens, als die Krawatten abgeschnitten und mit Begeisterung in die Luft geworfen wurden. Die Mitarbeiterinnen der Werkstatt genossen diesen Moment und fühlten sich wieder wie vor der Corona-Zeit.

Es war ein Beweis dafür, dass die Traditionen auch in der modernen Zeit ihre Bedeutung behalten können und dass es wichtig ist, gemeinsam zu feiern und zu lachen.



## SPORTLICHE FASTNACHT IN DER GÄRTNEREI

Am Fastnachtsfreitag wurde das Sportprogramm der Werkstattbeschäftigten des Bereichs Grün kurzerhand auf den Kopf gestellt und um eine ordentliche Portion Narrenfreiheit erweitert.

Die Mitarbeiter:innen nutzten die Verkleidungskiste zur 5. Jahreszeit, um sich in fantasievolle Kostüme zu werfen und damit unseren sportlichen Freitag-Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Neben unserem regulären Kraft- und Ausdauerprogramm ergänzten wir die sportliche Betätigung um Yoga-Übungen, die uns die Gelegenheit gaben, unsere Muskeln zu dehnen und unseren Körper zu entspannen.

Besonders beliebt bei den „Gärtnern“ war die Tischtennis-Platte, die von vielen Sportler:innen mit großer Begeisterung genutzt wurde. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lieferten sich packende Duelle und sorgten für eine tolle Stimmung im Raum. Auch die Dart-Scheibe war ein großer Hit und wurde von den Anwesenden eifrig genutzt, um ihre Zielgenauigkeit unter Beweis zu stellen. Die Atmosphäre war durchweg fröhlich und ausgelassen, was dazu beitrug, dass alle Beteiligten den stressigen Arbeitsalltag

hinter sich lassen und sich auf das wohlverdiente Wochenende einstimmen konnten.

Insgesamt war es ein schöner Abschluss für alle Beteiligten und ein gelungener Start ins Wochenende. Die Mitarbeiter:innen hatten die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, ihre Kreativität auszuleben und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.







## FASTNACHT IN RHEINDÜRKHEIM

Wir grüßen alle mit einem 3-fach donnernden Rheindürkheimer HELAU!

„Ihr liebe Leit' unn ferne Gäschde, begrüßen wir zu unserm Feste, die Fastnachtszeit – ist wieder da! Das feiern wir, das ist doch klar!!!“

Mit diesen närrischen Worten begrüßte Sabine Guth im Namen aller Kolleginnen und Kollegen die Werkstattbeschäftigten der VP 1 in Rheindürkheim.

Bereits am Mittwoch vor Altweiberfastnacht wurde in der Arbeitsgruppe lustig und bunt gefeiert. Die Arbeitstische wurden an diesem Tag festlich eingedeckt und geschmückt, der Gruppenraum verwandelte sich in eine Narrenhöhle.

Vom kreativ zusammengestellten Rednerpult ertönten über den ganzen Morgen erfrischende und lustige Narrensprüche und erfreuten das bunt verkleidete Publikum. Die Kolleg:innen Laura und Alex lieferten sich einen herrlichen Schlagabtausch und luden zum Teetrinken ein, auch Anette Dimidis erfreute die Gruppe an diesem Vormittag mit einem närrischen Grußwort. Als Hausmeister Krause stieg Bernd Beny in die Bütt und brachte das Publikum mit Scherzfragen rund um Fastnacht zum Schmunzeln.

Der Mainzer Narhalla-Marsch war zwischendurch laut zu hören, die Polonaise durften nicht fehlen, „da wurde gebabbelt, gelacht und gesungen und gelegentlich auch das Tanzbein geschwungen“. Getanzt haben wir zu „YMCA“ und „Macarena“, natürlich waren auch die Fastnachtsklassiker über unsere Lautsprecher zu hören.

Feierlich sangen wir zum Lied von Thomas Neger „Im Schatten des Doms“ und stärkten uns mit leckerem Kaffee und frisch gebackenen Kräbblen.

Unserer Kollegin Alex sei nicht nur für ihre tolle Gestaltung des Fastnachtsbingos herzlich gedankt, sondern auch für ihre Choreografie zum Lied „Das rote Pferd“! Einfach großartig dieser Einsatz! Dankeschön!

Eine sehr gelungene Team-Leistung aller Kolleginnen und Kollegen, die an diesem Mittwochmorgen jeden Spaß zur fünften Jahreszeit mitmachten.

Besuch aus Worms kündigte sich durch den gruselig maskierten Beduinen Matthias Merdian an, der uns zu einer Reise zum Rosenmontagsumzug nach Mainz mitnahm.

Bunte Fotos entstanden in der Fotobox – endlich mal wieder Fastnacht feiern zu dürfen war für alle ein großer Spaß – das könnt ihr ja sehen!

Vielen Dank an alle Närrinnen und Narren für's lustige Beisammensein!







## FASTNACHT IN DER WFBM

Es wurde endlich wieder Zeit für Fastnacht in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM).

Am Fastnachtsdienstag konnte man in der Sporthalle laute Helau-Rufe und Fastnachtsmusik hören, während Werkstattbeschäftigte und ihre Gruppenleiter an dem von Frau Ben Romdhane, Frau Schaus und Frau Dimidis organisierten Fastnachtsangebot teilnahmen.

Die gute Laune war ansteckend, da es eine Vielzahl von Aktivitäten gab, die für Unterhaltung und Freude sorgten. Eine bunt geschmückte Foto-Ecke bot die perfekte Gelegenheit für lustige Erinnerungsbilder, während eine Polonese durch den Raum zog und unterhaltsame Spiele für ein abwechslungsreiches Programm sorgten. Die Werkstattbeschäftigten waren wunderschön und kreativ verkleidet und man kann auf den Bildern sehen, wie viel Spaß alle beim Schunkeln und Tanzen in der geschmückten Turnhalle hatten.

Wir alle sind uns einig, dass wir nächstes Jahr eine noch größere Fastnachtsparty in der Mensa mit allen zusammen feiern werden!

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Fastnachtsparty mit einem dreifachen donnernden Helau!









# FASTNACHT IN DER TFS

Fastnacht in der TFS



Fastnacht in der TFS







## TFS BESUCHT KLIMA ARENA IN SINSHEIM

**Warum der Besuch in der KLIMA ARENA und alles rund um das Thema Klima wichtig für uns sind: Der Klimaschutz ist eine der größten globalen Herausforderungen für die nächsten Jahrzehnte und auch wir in der TFS wollen uns damit auseinandersetzen.**

### Vorbereitung und Bildungsaspekte

Vor unserem Ausflug haben wir uns mit Daniela, Alexandra, Lisa und Max\* (Name geändert) getroffen um ihnen zu erklären, was sie ungefähr in der KLIMA ARENA erwartet und um welches Thema es geht. Vorab haben wir auf sehr anschauliche Weise versucht Begriffe rund um das Thema Klima zu erklären. So bereiteten wir zum Beispiel ein Gefäß mit Schnee und Eisbärfiguren vor; um am Ende von unserem Treffen zu sehen wie sich das Eis bei unseren Temperaturen verändert. Es gab auch noch kurze Videos die das Schmelzen von Gletschern und weitere Begriffe rund um das Thema einfach erklärten. Zu den Begriffen gehörten der Unterschied zwischen Klima und Wetter, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umweltverschmutzung und Fleischkonsum im Zusammenhang mit unserem Klima. Letzteres führte sogar zu einer hitzigen Diskussion. Eine Teil-

nehmende erklärte uns nämlich, dass sie auf gar keinen Fall auf Fleisch verzichten will und eine andere, dass sie das leicht kann. Wir waren uns dann schnell einig, dass es nicht darum geht einer Person eine bestimmte Sache zu verbieten. Vielmehr ging es darum erstmal ein Bewusstsein zu schaffen, wie sich unser Verhalten oder unsere Lebensweise auf das Klima auswirkt. Jeder Mensch kann unterschiedliche Beiträge zum Klimaschutz leisten. Wir sprachen darüber was wir in der Tagesförderstätte sogar schon tun, wie zum Beispiel Mülltrennung und Recycling, das Sammeln von alten Handys usw.

Auf einem interaktiven Globus haben wir uns mit Hilfe des TipToi Stiftes noch verschiedene Länder angeschaut wo es zum Beispiel jetzt schon sehr heiß ist und auch nochmal gesucht wo unsere Eisbären eigentlich hingehören. Nämlich nicht in die TFS bei unseren Temperaturen – von unserem mit Eis befülltem Gefäß war nämlich am Ende von unserem Treffen nicht mehr viel übrig.

Um das alles noch besser zu verstehen sind wir dann am darauffolgenden Tag in die KLIMA ARENA nach Sinsheim gefahren.

### Die KLIMA ARENA

Wie wurden von Mitarbeitenden des Museums sehr freundlich empfangen. Es gab direkt sehr viel zu sehen. Es gab viele Stationen die die vorher besprochenen Begriffe rund um das Klima noch mal sehr gut erklärten und das auf sehr anschauliche Weise. Es ging um die Auseinandersetzung mit dem Klima in der Gegenwart aber auch in der Zukunft. So konnte man an einem Simulator bestimmte Faktoren selbst eingeben (zum Beispiel gleichbleibende Klimapolitik) und sehen was in der Zukunft mit dem Klima und unserem Planeten passieren wird. Die Wissensvermittlung war in der KLIMA ARENA sehr interaktiv und partizipativ und die digitale Technologie machte das Lernen zu einem tollen kreativen Erlebnis. Die verschiedenen Ausstellungen und Mitmachstationen waren sehr motivierend und auch die Besucher\*innen der TFS konnten selbst aktiv an den Stationen teilnehmen.

Die verschiedenen Stationen waren:

- Grundlagen des Klimawandels mit ENERGIEGALLERIE (fossile und erneuerbare Energieträger kann man dort spüren), CLIMATE WALL (wissenschaftliche Fakten erfahren), Gletscherwand, interaktiver GLOBE
- Wohnen und Energie (Infos zum Energiebedarf in Bezug auf Wohnen), multimediale LIVING WALL (es gibt Tipps zum Energiesparen), KLIMA MEMORY, KLIMASTADT
- Lebensstil und Konsum mit dem KLIMA SUPERMARKT (hat uns gezeigt ob unser Einkaufsverhalten klimafreundlich ist oder nicht), WERTSTOFF BINGO
- Mobilität mit dem Planspiel MULTIMODALE MOBILITÄT und ein MOBIL DER ZUKUNFT

Es gibt immer wieder verschiedene Sonderausstellungen und auch einen Themenpark.

Im Themenpark der sich auf dem Außengelände der KLIMA ARENA befindet ging es nochmal um den LEBENSRAUM und WIRTSCHAFTSRAUM Natur. Auch der Außenbereich war sehr schön und wieder interaktiv gestaltet.

In Unserer Mittagspause waren wir im KLIMA ARENA Bistro „BARHAMA“. Nachhaltigkeit und Klima spielt auch hier eine Rolle und es gab vegetarische und vegane Gerichte aus regionalen Zutaten. Auch die fleischliebende TFS-Besucherin fand den vegetarischen Burger dann gar nicht so schlimm – ganz im Gegenteil!

Fazit unserer Gruppe die die KLIMA ARENA besucht hat:

„Es war schön, weil wir gelernt haben durch ausprobieren.“

„Jeder von uns kann sehr viel für unser Klima tun. Auch kleine Sachen helfen schon.“

„Wir empfehlen das Museum und würden da gerne nochmal hin.“

„Der Burger war ziemlich lecker.“







## LEBENSILFHE WORMS GOES INTERNATIONAL

### Besuch aus Südamerika in der Tagesförderstätte

Bereits im vergangenen Jahr hat Frau Shirley Pereira, Vorsitzende der Fundacion Amor y Esperanza in San Carlos, Costa Rica die Lebenshilfe Worms besucht, um Impulse und Ideen sowie einen regen Austausch zu erhalten. Im Fokus des Interesses stand die Arbeit der Tagesförderstätten und die arbeitsweltorientierten Angebote für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf, aber auch der Hofladen und das Atelier wurden besichtigt. Das Ziel der Stiftung ist die Förderung der ganzheitlichen Entwicklung von Menschen mit mehrfachen, körperlichen, kognitiven und/oder emotionalen Behinderungen in der Nordzone von Costa Rica, die dauerhafte Unterstützung oder Palliativpflege benötigen.

Am 3. März kündigte sich nun die Vereinsvorsitzende von INVENDIN, einem gemeinnützigen ursprünglichen Elternverein aus Caracas, Venezuela an. INVENDIN begleitet aktuell Kinder und junge Menschen mit Behinderung ab der Frühförderung bis zum Übergang in den Berufskontext. Die Idee einer „Tagesförderstätte“ als nächstes Projekt steht im Raum und die Vorsitzende und Beraterin des Instituts, Maruja Guerrero, besuchte hierzu mit Ehemann und Sohn,

die sie in Ihrer Arbeit unterstützen, die beiden Tagesförderstätten der Lebenshilfe Worms. Liebevoll und fachkompetent, stellten die Mitarbeitenden der TFS, sowie einige BesucherInnen „ihre“ Arbeits- und Bildungsangebote vor und gewährten gerne und stolz Einblicke in den TFS-Alltag der Lebenshilfe. Frau Guerrero musste viele Fragen über Venezuela und die Arbeit ihrer Organisation beantworten und berichtete über Parallelen aber auch Impulse, die sie mitnimmt. Eine Gruppe TFS-BesucherInnen hatten sich im Vorfeld Fragen überlegt und übernahmen eigenständig Teile der Führung. So wurde aus erster Hand deutlich, was wirklich wichtig ist. Die Menschen mit komplexen Behinderungsbildern, ihre Bedürfnisse und ihr Wunsch- und Wahlrecht, ob im Hinblick auf Teilhabe an Arbeit oder der Gesellschaft.

Die Führung startete in der TFS in Worms mit einem Begrüßungssmoothie des Saftladens, dann ging es weiter mit dem Vorstellen der Taschenherstellung und diverser selbstgebaute Hilfsmittel zum Schneiden und Nähen, Equipment zur unterstützten Kommunikation, sowie den Teilschritten des Brotbackens der Gruppe Auxerre.

Auch die Sirupbar berichtete über ihre Entstehung, bevor die TFS in Osthofen besichtigt wurde und dort ein gemeinsamer Austausch stattfand.

Auch wir haben frische Impulse mitgenommen und uns über das Interesse an unseren Konzepten sehr gefreut.

Um es mit den Worten einer TFS-Besucherin zuzusagen: „Jetzt kenne ich sogar jemand aus Venezuela. Das ist ja schön.“



## Aktiv sein macht Freude

Engagement durch Mitarbeit im familienentlastenden Dienst (FED)

Lust auf Gutes tun und mehrfach belohnt werden?

Dann mache jetzt mit und leiste einen aktiven Part in der Gesellschaft!

**Wir suchen**

Betreuer:innen für Erwachsene und Kinder mit einer Beeinträchtigung

Tel.: 06241 2038-117

Familienentlastender Dienst  
Servicehaus | Eckenbertstr. 7a | 67549 Worms

FED@lebenshilfe-worms.de  
www.lebenshilfe-worms.de

Mehr Infos unter:



[f](#) [i](#) @lebenshilfeworms

#lebenshilfe #ehrenamt #inklusion  
#gemeinsamschaffenwirdas





## SELBSTVERTRETUNG – NA KLAR!

Das Recht auf Selbstbestimmung ist in Deutschland im Grundgesetz und in der UN-Behindertenrechtskonvention verankert.

In einigen Vereinen und Beiräten der Lebenshilfe wirken Menschen mit Beeinträchtigung schon seit geraumer Zeit erfolgreich mit. Diese Selbstvertreter:innen beteiligen sich aktiv. Prägen mit ihren Wünschen die Ziele, werten mit Ihren Ideen die Arbeit auf. Sie gewähren einen Einblick in ihre Gedankenwelt und ihre Sichtweise.

Somit potenziert sich die Chance, behinderte Menschen noch zielgerichteter in die Mitte der Gesellschaft zu bringen. Größtmögliche Selbstbestimmung stellt ihre Lebensziele und Vorstellungen in den Mittelpunkt aller Entscheidungen. „Nichts über uns, ohne uns!“ ist die Devise!

Seit unserer Mitgliederversammlung im Juni 2022 haben auch wir im Vorstand einen Selbstvertreter Herr Mario Hilke (siehe Seite 74), der mit seinem Engagement unsere Arbeit unterstützt und mit seinem Dasein das Gremium bereichert.

Das ist neu, lehrreich, spannend und unverzichtbar.

Wir lernen voneinander und überlegen gemeinsam, wie eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Selbstvertretung sinnvoll gestaltet und umgesetzt werden kann. Wir arbeiten daran, wie die Mitbestimmung und Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigung weiterentwickelt und vorangetrieben werden kann.

Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung bedeutet:

- dass sie ihre Interessen vertreten und für sich selbst sprechen
- dass sie die Interessen einer ganzen Gruppe vertreten
- dass sie ihre Rechte und Pflichten kennen und einfordern
- dass sie andere unterstützen, aber auch selbst Unterstützung bekommen
- dass sie angepasst Verantwortung übernehmen
- dass sie in allen Lebensbereichen Wahlmöglichkeiten haben
- dass sie bei politischen Entscheidungen mitreden und mitwirken
- dass sie mitbestimmen, wo auch immer es um die Belange von Menschen mit Beeinträchtigung geht



## Ambulanter Pflegedienst für alte, behinderte und pflegebedürftige Menschen

### FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET

Menschen werden heutzutage immer älter. Dabei steigt das Risiko für Pflegebedürftigkeit mit zunehmendem Alter an – auch für Personen mit Behinderung. Oftmals tritt der Pflegefall unerwartet ein und die Betroffenen brauchen schnelle Unterstützung.

### UNSERE LEISTUNGEN

- Leistungen der Krankenversicherung (SGB V)
- Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI)
- Zusätzl. Betreuungsleistungen § 45 b (SGB XI)
- Beratungseinsätze § 37. Abs. 3 (SGB XI)
- Verhinderungspflege
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Hilfsmittelberatung
- Besorgung von Verordnungen (HKP) und Rezepten
- Unverbindliche Erstberatung zu Hause oder im Büro, die Patienten und Angehörigen werden über individuelle Möglichkeiten informiert



## NEUE MITARBEITER:INNEN



Mario Hilk

**Vorstand**  
Verein

**Alter** 49  
**Größe** 1,76 m

**Hobbies**  
Modellbahn, Computer

**Lieblingsessen**  
Milchreis, Dampfnudeln

**Lieblingsfarbe**  
Blau

**Lieblingfilm/-buch**  
„In aller Freundschaft“ / keins

**Lieblingsmusik**  
-

**Was ich mag**  
Meine Frau

**Was ich nicht mag**  
Kohlroulade

**Was ich mir wünsche**  
Frieden

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Meine Frau

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Heissluftballonfahrt



Carolin Born

**Personalbetreuerin**  
Verwaltung/  
Personalabteilung

**Alter** 25  
**Größe** 1,70 m

**Hobbies**  
In das Fitnessstudio gehen,  
Reisen, Freunde treffen

**Lieblingsessen**  
Rumpsteak

**Lieblingsfarbe**  
Türkis

**Lieblingfilm/-buch**  
„Harry Potter“

**Lieblingsmusik**  
Alles =)

**Was ich mag**  
Zeit mit meinen Freunden zu verbringen, neue Städte zu erkunden

**Was ich nicht mag**  
Schlechte Laune

**Was ich mir wünsche**  
Dass jeder Mensch auf der Welt glücklich und zufrieden ist

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Ein gutes Buch, mein Handy und meine liebsten Menschen

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Urlaub auf den Malediven machen =)



Alex Simonis

**Arbeitserzieher\*in im Anerkennungsjahr**  
VP1 Rheindürkheim

**Alter** 23  
**Größe** 1,65 m

**Hobbies**  
Lesen, zocken, im Technischen Hilfswerk sein, backen

**Lieblingsessen**  
Pfannkuchen süß oder deftig

**Lieblingsfarbe**  
Lila, Schwarz, Grün

**Lieblingfilm/-buch**  
„Das wandelnde Schloss“ von Ghibli, „Bird & Sword“, „Morgentau. Die Auserwählte der Jahreszeiten“ und die „Dunbrigde Academy“.

**Lieblingsmusik**  
Metall, aber auch Pop und Rock. Alles, kein Schlager...da flüchte ich =D

**Was ich mag**  
Süßspeisen, Bücher

**Was ich nicht mag**  
Rosenkohl, Lügen

**Was ich mir wünsche**  
Das wir anfangen uns mehr zu schätzen, das diese blöden Kriege endlich aufhören

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Hermine Grangers Handtasche, die nur Bücher enthält, eine Hängematte

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Einen Road Trip starten



Georg Thoene

**Teamleitung**  
Radhaus

**Alter** 46  
**Größe** 1,75 m

**Hobbies**  
Modellbahn, Fahrräder, Camping, Elektromobilität

**Lieblingsessen**  
Spaghetti Bolognese

**Lieblingsfarbe**  
Gelb

**Lieblingfilm/-buch**  
„Der Marsianer“

**Lieblingsmusik**  
Seed

**Was ich mag**  
Meine Kinder aufwachsen zu sehen

**Was ich nicht mag**  
Kälte

**Was ich mir wünsche**  
Ein Haus am Meer

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Genug Kaffee, Schokolade, Klebeband, Kartoffeln

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Mit dem Fahrrad nach Kiel fahren



## NEUE MITARBEITER:INNEN



Anja Bauer

**Integrationskraft**  
Mosaikschule

**Alter** 55  
**Größe** 1,56 m

**Hobbies**  
Tanzen, kochen, feiern

**Lieblingsessen**  
Haschee mit Nudeln

**Lieblingsfarbe**  
Gelb

**Lieblingsfilm/-buch**  
Rolf Dobelli „Die Kunst des klaren Denkens“ und alle David Safier-Bücher

**Lieblingsmusik**  
Phil Collins, Ina Müller, Axel Prahl

**Was ich mag**  
Glückliche Menschen + Frieden

**Was ich nicht mag**  
Unglückliche Menschen + Krieg

**Was ich mir wünsche**  
Dass sich das Eine mit dem Anderen aufhebt

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Meine Enkel

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Es ist alles gut so wie es ist und so soll es bleiben!



Luan Garcia Merino

**Erzieherische Fachkraft**  
WHS

**Alter** 22  
**Größe** Auf's Beste reduziert =)

**Hobbies**  
Fußball

**Lieblingsessen**  
Pizza

**Lieblingsfarbe**  
Rot

**Lieblingsfilm/-buch**  
„Harry Potter“

**Lieblingsmusik**  
Reggaeton

**Was ich mag**  
Sommer

**Was ich nicht mag**  
Winter

**Was ich mir wünsche**  
Gesundheit

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Cola

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Ein Haus kaufen



Angela Genio

**Erzieherische Fachkraft/  
Pflegebeauftragte**  
WHS

**Alter** 25  
**Größe** 1,64 m

**Hobbies**  
Mit meinem Hund raus gehen, mit Freunden treffen

**Lieblingsessen**  
Pasta

**Lieblingsfarbe**  
Rot

**Lieblingsfilm/-buch**  
„Ziemlich beste Freunde“

**Lieblingsmusik**  
Pop

**Was ich mag**  
Kino, Urlaub, gutes Wetter =>

**Was ich nicht mag**  
Spinnen & Regen

**Was ich mir wünsche**  
Gesund zu bleiben

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Kaffee, Hängematte und Bücher

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Eine Weltreise machen



Uwe Hildebrand

**Fahrer**  
Fahrdienst / WfbM

**Alter** 58  
**Größe** 1,82 m

**Hobbies**  
Flügelhorn + Trompete spielen

**Lieblingsessen**  
Sauerbraten, Kartoffelknödel

**Lieblingsfarbe**  
Blau

**Lieblingsfilm/-buch**  
„The Five Pennies“ (Film), „Papillon“ (Buch)

**Lieblingsmusik**  
Swing, Blues, Dixieland

**Was ich mag**  
Lachende Kinder

**Was ich nicht mag**  
Regen

**Was ich mir wünsche**  
Frieden

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Schweizer Messer, Feuerstein, Schnur

**Was ich schon immer tun wollte...**  
-



## NEUE MITARBEITER:INNEN



Jule Kreutzer

**Gruppenhelferin**  
VP6 WfbM

**Alter** 32 **Größe** 1,65 m

**Hobbies**  
Bouldern, Yoga, wandern

**Lieblingsessen**  
Prager Schinken, Spinatknödel

**Lieblingsfarbe**  
Violett + Grün

**Lieblingsfilm/-buch**  
„Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück“

**Lieblingsmusik**  
-

**Was ich mag**  
Sonne, Natur, alte Möbel restaurieren

**Was ich nicht mag**  
Ungerechtigkeit

**Was ich mir wünsche**  
-

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Ein gutes Buch, meine Familie und einen Ringel Fleischwurst

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Ein Kinderbuch schreiben und illustrieren



Janna Giota

**Hilfe zur Weiterführung des Haushalts**  
TFS Osthofen

**Alter** 51 **Größe** 1,65 m

**Hobbies**  
Meine Familie, tanzen, Musik, Kino, Theater, Tiere

**Lieblingsessen**  
Oje, es gibt so viele, ich liebe Essen

**Lieblingsfarbe**  
Schwarz + Kupfer

**Lieblingsfilm/-buch**  
Romane/Liebesfilme, Biographie, Doku

**Lieblingsmusik**  
Mein Musikgeschmack ist vielseitig

**Was ich mag**  
Ehrlichkeit, Menschlichkeit

**Was ich nicht mag**  
Missgunst, Ungerechtigkeit

**Was ich mir wünsche**  
Frieden, Gesundheit auf der Welt

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Eine einsame Insel wäre nichts für mich

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Nach Irland reisen



Noëlle Hughes

**Heilerziehungspflegerin**  
TFS Osthofen

**Alter** 23 **Größe** 1,76 m

**Hobbies**  
Ins Museum gehen, auf Konzerte/Festivals gehen, töpfern, Theater spielen und fotografieren

**Lieblingsessen**  
Lasagne

**Lieblingsfarbe**  
Grün, Schwarz

**Lieblingsfilm/-buch**  
„Call me by your name“

**Lieblingsmusik**  
Indie, Rock, R&B, Pop, Techno, Metal etc. (eigentlich alles außer Schlager =D)

**Was ich mag**  
Kunst, reisen, Horrorfilme

**Was ich nicht mag**  
Bananen und unfreundliche Menschen

**Was ich mir wünsche**  
Dass alle Menschen in meinem Umfeld gesund + munter bleiben

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
meine Familie/Freunde, Musik und meine Kamera

**Was ich schon immer tun wollte...**  
In Irland/Schottland Urlaub machen



Melanie Kerber-Wächter

**Assistenzkraft**  
PID, Kind + Familie

**Alter** 43 **Größe** 1,76 m

**Hobbies**  
Tierschutz, meine Katzen, reisen

**Lieblingsessen**  
Hamburger, Italienisch, Asiatisch

**Lieblingsfarbe**  
Rosé

**Lieblingsfilm/-buch**  
„Gran Torino“, „Die Verurteilten“

**Lieblingsmusik**  
Alles Querbeet, außer Heavy Metal

**Was ich mag**  
Blumen, Winterabende, den Sommer

**Was ich nicht mag**  
-

**Was ich mir wünsche**  
Gesundheit, Spaß, Sinn+Erfüllung im Beruf, geliebte Menschen um mich

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Meine Kinder und meine Katzen <3

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Für eine gewisse Zeit ins Ausland um Tierschutz vor Ort durchzuführen.

Wir wünschen allen neuen Mitarbeiter:innen einen guten Start in unseren Einrichtungen!



## NEUE MITARBEITER:INNEN

Lindsay  
Boeckxstaens

**Teamleitung**  
PID, Kind + Familie

**Alter**            **Größe**  
39                    -

**Hobbies**  
Lesen, meine Kinder

**Lieblingsessen**  
Pommes mit Mayo

**Lieblingsfarbe**  
Grün

**Lieblingsfilm/-buch**  
„Waldtage“ von Stefanie Höfler

**Lieblingsmusik**  
-

**Was ich mag**  
UNO

**Was ich nicht mag**  
Rosenkohl

**Was ich mir wünsche**  
Eine Welt, in der jeder die gleichen Chancen hat

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Meine Freunde & Familie – ich mag es überhaupt nicht gerne einsam

**Was ich schon immer tun wollte...**  
-



Nicole Bieck

**Assistenzkraft**  
PID, Kind + Familie

**Alter**            **Größe**  
52                    1,67 m

**Hobbies**  
Meine Hunde

**Lieblingsessen**  
-

**Lieblingsfarbe**  
Blau + Grün

**Lieblingsfilm/-buch**  
„E-Mail für Dich“ (Film),  
„Gorillas im Nebel“ (Buch)

**Lieblingsmusik**  
Calum Scott „You are the reason“

**Was ich mag**  
Reisen

**Was ich nicht mag**  
Rechnungen

**Was ich mir wünsche**  
Gesund alt zu werden

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Meine Hunde

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Zur Weihnachtszeit nach New-York



Jasmin Roth

**Assistenzkraft**  
PID, Kind + Familie

**Alter**            **Größe**  
36                    -

**Hobbies**  
Ausdauersport, Essen, Politik und 3 Kinder (Vollzeithobby =D)

**Lieblingsfarbe**  
Rosa und der blaue Himmel mit gelber Sonne

**Was ich mag**  
Unsere Natur, Kinder, frische Bettwäsche, lächelnde Menschen und lange Gespräche bei einem schönen Glas Wein

**Was ich nicht mag**  
Wenn jemand auf der Straße nicht auch Guten Morgen sagt, schlechte Laune, Kinder schimpfen, das Norovirus

**Was ich mir wünsche**  
Gesundheit für meine Familie/Alle, dass jeder Erwachsene genauso unbeschwert auf Menschen mit Handicap zugeht, wie auch Kinder das tun.

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Meine Kinder, reichlich Essen, Sonnencreme, Musik und Werkzeug um unser Strandhaus zu bauen. Ein Feuerzeug wär vielleicht auch nicht schlecht

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Wirklich noch eine laaaaange Liste zum abarbeiten..



Cornelia Maier

**Integrationshelferin**  
PID, Kind + Familie

**Alter**            **Größe**  
44                    1,64 m

**Hobbies**  
Mich mit Freunden treffen

**Lieblingsessen**  
Penne Gorgonzola

**Lieblingsfarbe**  
Rosa

**Lieblingsfilm/-buch**  
„Dirty Dancing“ (Film)  
„Die Mütter Mafia“ (Buch)

**Lieblingsmusik**  
Schlager/Charts

**Was ich mag**  
Meine Arbeit, Zeit mit Freunden und Familie verbringen

**Was ich nicht mag**  
Streit

**Was ich mir wünsche**  
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit

**Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...**  
Meine Familie und meine Freunde

**Was ich schon immer tun wollte...**  
Eine Reise auf die Malediven



# VOM ERREICHEN ZUM ERREICHEN

## WIE ERREICHE ICH DEN WERKSTATTRAT?

Auf folgenden Wegen kann der Werkstattrat erreicht werden:

### 1. Persönlich ansprechen

Das Werkstattrat-Team ist in folgenden Gruppen und Standorten anzutreffen:

#### WAA / Zentralküche



**Marcel Sauer**  
1. Vorsitzender  
(Mensa/Küche)



**Thomas Neu**  
Nachrücker  
(Mensa/Küche)



**Anja Hallstein**  
2. Vorsitzende  
(VP2)



**Manuela Flick**  
(Zentralküche)

#### WfbM



**Julia Hackenschmidt**  
(VP5)



**Laura Wrasmann**  
(VP5)



**Matthias Staub**  
Nachrücker  
(Metall1)



**Hans-Walter Hornberger**  
Nachrücker  
(Schreinerei)

### 2. Brief



Der Werkstattrat-Briefkasten befindet sich in der WfbM neben der Turnhalle, wo sich die anderen Briefkästen befinden.

### 3. Telefon / E-Mail Adresse



**Marcel Sauer (Vorsitzender)**

Tel. Büro: 06241 508-121 / Gruppe: 06241 2038-169  
werkstattrat@lebenshilfe-worms.de

Die Bürozeiten sind wie folgt:

**Montag** 09:35 Uhr bis 11:45 Uhr

**Mittwoch** 08:00 Uhr bis 09:20 Uhr

13:15 Uhr bis 14:30 Uhr



# LERNT DEN WERKSTATTRAT KENNEN...



Marcel Sauer

Ich bin Vorsitzender vom Werkstattrat, mache die Büroarbeiten und bin bei Arbeits- und Sicherheitsausschuss für den Werkstattrat tätig, LAG Sitzung.

## Tätigkeit in meiner Arbeitsgruppe

Ich bin in der WAA/Küche tätig, bereite Brötchen für den Verkauf vor und gebe Mittagessen oder Kaffee aus, spüle Geschirr.

## Hobbies

Lesen, Hörbücher

## Lieblingsessen

Sushi, knuspriges Geflügel

## Lieblingfilm/-buch

Die Buchreihe „Der Außenseiter“, „Der himmlische Thron“

## Lieblingsmusik

Mittelalter-Rock

## Was ich mag

Winter, Schnee und Gewitter

## Was ich nicht mag

Wenn Leute einfach im Weg stehen bleiben, Hitze.

## Was ich mir wünsche

Mehr Geld für uns alle!

## Warum Werkstattrat?

Arbeitskolleginnen besser vertreten, Positives in der Werkstatt bewegen

## So lange arbeite ich schon bei der Lebenshilfe

Seit 8 1/2 Jahren



Anja Hallstein

Ich bin die Stellvertretung von Herr Sauer und schreibe Protokoll. Ich bin mit im Büro, LAG Sitzung

## Tätigkeit in meiner Arbeitsgruppe

Kontrollarbeiten und Verpackung je nach Auftrag

## Hobbies

Sport, lesen und putzen

## Lieblingsessen

Bananen, Mandarinen, Tofu, Kuchen

## Lieblingfilm/-buch

„Honig im Kopf“ (Film)  
„Der Kleine Prinz“ (Buch)

## Lieblingsmusik

Rock, Metal (Rammstein)

## Was ich mag

Ehrlichkeit, Ehrgeiz und für gute Freunde da sein

## Was ich nicht mag

Hetzerei, Hinterhältigkeit

## Was ich mir wünsche

Weltfrieden, dass die Menschen freundlicher miteinander umgehen

## Warum Werkstattrat?

Ich will mehr für meine Kolleginnen bewegen und einiges bewirken, für positive Veränderungen sorgen.

## So lange arbeite ich schon bei der Lebenshilfe

Seit 10 Jahren



Thomas Neu

Ich bin 2. Nachrücker und Chefredakteur für den Werkstattrat, mache Fotos und erstelle Artikel für die Wir.

## Tätigkeit in meiner Arbeitsgruppe

Ich bin in der WAA/Küche tätig, bereite Brötchen für den Verkauf vor und gebe Mittagessen oder Kaffee aus, spüle Geschirr.

## Hobbies

Laufen, PS4 spielen

## Lieblingsessen

Pizza, Chili con Carne

## Lieblingfilm/-buch

„John Wick“ Film Reihe, Marvel Filme

## Lieblingsmusik

Deutsch-Rap und Rock

## Was ich mag

Sommer, Gewitter und Sport

## Was ich nicht mag

Kaltes Wetter, Sportmuffel

## Was ich mir wünsche

Ich wünsche mir längere Wochenenden und kürzere Arbeitswochen

## Warum Werkstattrat?

Was Neues machen, neue Erfahrungen sammeln und mittlerweile macht es mir auch sehr viel Spaß.

## So lange arbeite ich schon bei der Lebenshilfe

Seit 4 1/2 Jahren



Manuela Flick

Ich bin Werkstattrats-Mitglied.

## Tätigkeit in meiner Arbeitsgruppe

-

## Hobbies

-

## Lieblingsessen

-

## Lieblingfilm/-buch

-

## Lieblingsmusik

-

## Was ich mag

-

## Was ich nicht mag

-

## Was ich mir wünsche

-

## Warum Werkstattrat?

-

## So lange arbeite ich schon bei der Lebenshilfe

-



# LERNT DEN WERKSTATTRAT KENNEN...



Julia  
Hackenschmidt

Ich bin bei der Lohnrunde mit dabei und Werkstattrats-Mitglied.

## Tätigkeit in meiner Arbeitsgruppe

In meiner Arbeitsgruppe verpacke ich, packe aus und arbeite am Schrumpftunnel, helfe im Laden aus

## Hobbies

Lesen, spazieren, Fahrrad fahren und Musik hören

## Lieblingsessen

Spaghetti Bolognese, Pizza

## Lieblingfilm/-buch

Alle 3 Film-Teile „Zurück in die Zukunft“, „Splitterherz“ (Buch)

## Lieblingsmusik

Rock, Pop und Soul

## Was ich mag

Mit meiner Familie/Freund Zeit verbringen

## Was ich nicht mag

Regen, kaltnasses Wetter, Lügen und Schimpfwörter

## Was ich mir wünsche

Mehr Frieden auf der Welt

## Warum Werkstattrat?

Weil ich für meine Arbeitskolleginnen was Gutes erreichen will

## So lange arbeite ich schon bei der Lebenshilfe

Seit 17 Jahren



Matthias Staub

Ich bin 1. Nachrücker.

## Tätigkeit in meiner Arbeitsgruppe

Metall verarbeiten mit Maschinen

## Hobbies

Zocken, Radfahren

## Lieblingsessen

Tortellini Panna

## Lieblingfilm/-buch

„The Fast and the Furious“, „Wir waren wie Brüder“, „John Wick“, „Herr der Ringe“

## Lieblingsmusik

Rock, Metal

## Was ich mag

Leute, die mir gut tun

## Was ich nicht mag

Wenn man mir mein Essen weg isst!

## Was ich mir wünsche

Mehr Urlaubstage und mehr Lohn für uns alle.

## Warum Werkstattrat?

Was Gutes bewirken

## So lange arbeite ich schon bei der Lebenshilfe

Seit 15 Jahren



Laura Wrasmann

Ich bin Frauenbeauftragte und Werkstattrats-Mitglied.

## Tätigkeit in meiner Arbeitsgruppe

An der Schrumpfmaschine mitarbeiten.

## Hobbies

Fingernägel lackieren

## Lieblingsessen

Spargel mit Kartoffeln und Schinken, Oreo Kekse

## Lieblingfilm/-buch

„Prinzessinentausch“, die Serie „Greys Anatomy“

## Lieblingsmusik

Die neusten Lieder

## Was ich mag

Lange zu schlafen

## Was ich nicht mag

Wenn Leute hinter'm Rücken schlecht reden.

## Was ich mir wünsche

Mehr Urlaub

## Warum Werkstattrat?

Ich wollte mal ausprobieren wie das ist.

## So lange arbeite ich schon bei der Lebenshilfe

Seit 12 Jahren



Hans-Walter  
Hornberger

Ich bin 3. Nachrücker.

## Tätigkeit in meiner Arbeitsgruppe

Holzarbeit/Montage und Verpackung

## Hobbies

Hobby-Schreiner

## Lieblingsessen

Unterschiedlich

## Lieblingfilm/-buch

Martial-Art Filme

## Lieblingsmusik

Schlager

## Was ich mag

Milde Temperaturen, Holzarbeiten

## Was ich nicht mag

Fußball

## Was ich mir wünsche

Ein Sack voll Geld!

## Warum Werkstattrat?

Weil ich mal wissen wollte, wie es ist und es einfach ausprobieren.

## So lange arbeite ich schon bei der Lebenshilfe

Seit 24 Jahren



## LERNT DEN WERKSTATTTRAT KENNEN...



Silke Wendland

Ich bin die Vertrauensperson für den Werkstattträt.

### Tätigkeit in meiner Arbeitsgruppe

Ich bin Bildungsbegleiterin im Berufsbildungsbereich der WAA

### Hobbies

Mein Hund und mein Garten

### Lieblingssessen

Spaghetti

### Lieblingfilm/-buch

„Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger“

### Lieblingsmusik

unterschiedliche Musik-Richtungen

### Was ich mag

Natur

### Was ich nicht mag

Fenster putzen

### Was ich mir wünsche

Das es allen Menschen gut geht

### Warum Werkstattträt?

Der Werkstattträt hat gefragt, ob ich Vertrauensperson sein möchte. Über dieses Vertrauen hab ich mich sehr gefreut.

### So lange arbeite ich schon bei der Lebenshilfe

Seit 23 Jahren



Anja Schmitt

Ich bin der Ersatz für die Vertrauensperson Frau Silke Wendland.

### Tätigkeit in meiner Arbeitsgruppe

Ich bin in der Verwaltung (WfbM) und mache Verwaltungsarbeiten.

### Hobbies

Meine Familie, meine beiden Collies, wandern

### Lieblingssessen

Italienische Gerichte

### Lieblingfilm/-buch

Am liebsten Krimis (Donna Leon)

### Lieblingsmusik

Ganz bunt gemischt von Schlager wie Udo Jürgens über Rock wie z. B. Meat Loaf und Kiss, zu nach-

denklicher Musik wie Rolf Zuckowski und Reinhard Mey, Kirchenlieder

### Was ich mag

Wenn es allen gut geht

### Was ich nicht mag

Streit, Angst

### Was ich mir wünsche

Gesund – in einer friedlichen und gerechten Welt - uralt zu werden

### Warum Werkstattträt?

Weil der Werkstattträt mich gefragt hat.

### So lange arbeite ich schon bei der Lebenshilfe

Seit 24 Jahren

### Vertrauenspersonen

hofLaden

## Vielfalt & Nachhaltigkeit

OBST & GEMÜSE  
FLORISTIK  
BACKERZEUGNISSE  
FEINKOST  
GESCHENKIDEEN  
DEKOARTIKEL

### FRISCH FÜR DICH GEPFLÜCKT

Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung sät, pflanzt, wässert und erntet unsere Gärtnerei der Lebenshilfe **frische, regionale Produkte aus eigenem Anbau.**

### AUS DER BLUMENWERKSTATT

Wir fertigen nach deinen Wünschen **individuelle Floristik für jeden Anlass**

- alles für deine Hochzeit
- liebevolle Tischdekorationen
- kreative Blumensträuße
- persönlichen Trauerschmuck uvm.

### HANDGEFERTIGTE PRODUKTE

Wir bieten **Produkte unsererer Werkstattbeschäftigten**, die liebevoll aus Handarbeit hergestellt wurden.







## WERKSTATTTRAT TAGT MIT VEREIN UND BEHINDERTENBEAUFTRAGTEM AUS WORMS

Am 20. Januar traf sich der Werkstatttrat mit dem Verein und dem Behindertenbeauftragten der Stadt Worms. Der Verein war durch Frau Wendel und der Behindertenbeauftragte durch Herrn Schall vertreten.

Es wurden die Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2022, wie z.B. Umfragen (Essensumfrage, Weihnachtsumfrage und Kursumfrage) und Schulungen besprochen. Dabei wurden auch die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Werkstatttrats erörtert.

Des Weiteren wurden die Pläne für das Jahr 2023 diskutiert, darunter verschiedene Schulungen (z.B. Jahresabschluss, Lohnsystem) und kommende Umfragen (z. B. Essensumfrage, Weihnachtsumfrage). Frau Wendel und Herr Schall zeigten sich sehr beeindruckt von der Arbeitsleistung des Werkstatttrats. Außerdem erhielten sie Informationen darüber, dass der Werkstatttrat einen Chefredakteur hat, der für die WIR Artikel schreibt.

Als positives Ergebnis des Treffens schlugen Frau Wendel und Herr Schall vor, sich regelmäßig zu treffen, was den Werkstatttrat sehr erfreute.



## KUKUK-SCHULUNG

Durch die Arbeit im Werkstatttrat sprechen wir mit vielen unterschiedlichen Leuten.

Zum Beispiel:

- Wir sprechen mit euch und hören euch zu und helfen euch, wenn ihr Probleme in der Werkstatt habt.
- Wir sprechen mit der Werkstatt-Leitung wenn etwas in der Werkstatt geändert werden soll.
- Wir haben Sitzungen mit dem Chef, da können wir sagen was gut läuft und was nicht so gut läuft.

Das ist nicht immer einfach. Deshalb haben wir als Werkstatt-Rat an der KuKuK-Schulung teilgenommen. KuKuK ist die Abkürzung für Kommunikation und Konfliktbewältigung und Kooperation.

Kommunikation bedeutet: miteinander reden  
Konfliktbewältigung bedeutet: einen Streit lösen oder vermeiden

Kooperation bedeutet: im Team zusammen arbeiten

Wir haben in Rollenspielen geübt anderen zuzuhören und ein gutes Gespräch zu führen. Mit Hilfe der Rollenspiele haben wir gelernt wie ein Streit entstehen kann und wie man einen Streit auflösen kann. Am Ende von jeder Stunde haben wir besprochen was

wir in der Stunde gut fanden und was wir Wichtiges für uns gelernt haben.

Die Schulung hat ein halbes Jahr lang immer mittwochs stattgefunden. Die Schulung wurde von unserer Vertrauensperson Frau Wendland durchgeführt. Sie wurde von Frau Sözeri unterstützt.





Datum: \_\_\_\_\_ normal  vegetarisch 

Montag			
Hauptspeise			
Suppe/ Salat			
Nachtisch			
Bist Du satt geworden?			

## UMFRAGE/GEWINNSPIEL DES WERKSTATTRATS

Liebe Leserinnen und Leser,

habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, etwas an eurem Speiseplan zu ändern, oder habt ihr vielleicht sogar konkrete Wünsche diesbezüglich? Dann haben wir großartige Neuigkeiten für euch!

Ab April starten wir eine neue Runde an Essensumfragen und bieten euch die Chance, eine Speiseplannerstellung zu gewinnen.

Dabei habt ihr die Möglichkeit, eure Wünsche und Ideen in die Tat umzusetzen. Die drei Gewinnergruppen können zusammen mit dem Werkstatttrats einen individuellen Speiseplan für eine Woche erstellen. Dieser wird in Absprache mit der Zentralküche zubereitet, damit ihr eure neu kreierten Gerichte genießen könnt.

Wir freuen uns sehr auf eure Teilnahme und sind gespannt auf eure Ideen. Lasst uns gemeinsam einen abwechslungsreichen und leckeren Speiseplan gestalten.

Herzliche Grüße  
Euer Werkstatttrats



# FRUCHT WUCHT

Erhältlich im Hofladen  
Pipinstraße 4a | Worms



Wichtig leckere Fruchtaufstriche  
mit Früchten aus der Region.

Gefertigt aus liebevoller Handarbeit unserer Werkstattbeschäftigten.

Die Frucht-Illustrationen auf den Etiketten wurden von unseren Künstler:innen aus dem atelierblau gezeichnet.

werkstatt für  
genuss  
der lebenshilfe



Liebes Team der WIR,

die Welt ist nicht mehr, wie sie war! Zuerst dieses Virus, welches verlangte sich schützend zu isolieren und das alltägliche Handeln und Denken völlig neu zu interpretieren und, als wäre das nicht schon schlimm genug, kommt dazu noch ein martialischer Krieg in Europa. So viele traurige Nachrichten und schreckliche Bilder in Zeitung, Radio und Fernseher.

Da gibt nur es wenig, was tröstlich wirkt. Was aber auf jeden Fall immer guttut und positiv stimmt, ist eure Zeitschrift WIR und dafür möchte ich mich ganz herzlich bei dem Redaktionsteam und allen Beteiligten bedanken. Es ist schön zu sehen, wie die Mitarbeiter und das gesamte Team der Lebenshilfe bemüht sind, aus jeder Situation das Beste zu machen und Menschen mit Beeinträchtigungen ein wenig heile Welt und Lebensfreude zu vermitteln. Mit der WIR dürfen die Leser irgendwie ein Stück daran teilhaben. Man bekommt einen Einblick in die verschiedensten Bereiche der Lebenshilfe und deren Aktivitäten. Beim Lesen der Artikel spürt man deutlich dieses WIR Gefühl, wird emotional mitgenommen und gut informiert.

Ich freue mich schon jetzt auf die neue Ausgabe.

Macht weiter so!

Heidrun S.



## GEDICHT VON DANNY SCHOLZ

Ich sitze meistens für mich alleine in der Ecke,  
wo ich meine Gedanken zu Papier bringen kann.

Da ich eigentlich nur von Engeln umgeben bin,  
fällt es mir doch recht schwer den richtigen zu finden.







## ZUTATENLISTE

für 3 Portionen

### KARTOFFEL-SELLERIE STAMPF MIT ÄPFELN

- 620g Kartoffeln mehlig
- 210g Sellerie gewürfelt
- 210ml Milch
- 20g Butter
- 8g Salz
- 1g Muskat
- 50g Apfel

### KAROTTENPOMMES

- 2 mittelgroße Karotten
- 20ml Raps- oder Würzöl
- 1 Prise Salz

### ESTRAGON-SCHMAND

- 200g Schmand
- 2g Estragon frisch oder getrocknet
- 1 Prise Salz
- Pfeffer weiß

Zubereitung	Kochzeit	Arbeitszeit
10 min	30 min	40 min

## KÜCHENUTENSILIEN

- ein Arbeitsbrett
- ein kleines Messer
- ein Schäler
- ein Kartoffelstampfer
- ein Backblech mit Backpapier
- eine Reibe
- eine Pfanne
- eine Küchenwaage
- drei Kochtöpfe
- ein Kochlöffel

hof **L**aden

Alle Zutaten sind in unserem Hofaden erhältlich!

Pipinstraße 4a | Worms | www.hofladen-worms.de

# SCHRITT-FÜR-SCHRITT- ANLEITUNG

## KARTOFFEL-SELLERIE STAMPF MIT ÄPFELN



1. Kartoffeln und Sellerie waschen, schälen, in gleich große Stücke schneiden und in leicht gesalzenem Wasser kochen. Wenn sie gar sind Wasser abschütten.



2. Butter in einem Topf schmelzen und leicht bräunen (Nussbutter). Dies sorgt im Stampf für eine leicht nussige Note.



3. Milch, Butter, Salz und Muskat in einem separaten Topf unter ständigem Rühren erhitzen. Diese Mischung zu den garen Kartoffel-Sellerie geben und zerstampfen. Den Apfel waschen und in den Stampf reiben.

## KAROTTENPOMMES



4. Karotten waschen, schälen und in Pommes Größe schneiden. Mit dem Rapsöl und Salz vermengen und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech verteilen. Bei 220°C ca. 10min backen.

## ESTRAGON-SCHMAND



5. Den Schmand in einer Schüssel glattrühren, den Estragon fein geschnitten unter den Schmand rühren und abschmecken.





# RECHT & RATGEBER



## RECHTSBERATUNG

**Für Mitglieder in den Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe in Rheinland-Pfalz besteht die Möglichkeit einer kostenlosen Rechtsberatung durch den Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe bzw. durch deren Anwalt.**

Dieses Angebot bezieht sich auf die Beratungsleistung und ggf. die Vertretung vor Gericht.

Die Beratung bezieht sich auf alle Rechtsbereiche, die im Rahmen der Betreuung und Begleitung vom Menschen mit geistiger Behinderung relevant sind. Zum Beispiel:

- SGB XII: Sozialhilfe, Grundsicherung
- Hilfe zur Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gemeinschaft
- SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe, Schwerbehindertenrecht
- Pflegeversicherung, Krankenversicherung, Rentenversicherung
- Kindergeld
- Erbrecht und Testament

### HABEN SIE INTERESSE ODER NOCH FRAGEN?

Dann richten Sie Anfragen bitte an:

**Matthias Mandos (Landesgeschäftsführer)**

Telefonnummer: 06131 9366012

E-Mail: [mandos@lebenshilfe-rlp.de](mailto:mandos@lebenshilfe-rlp.de)

oder: [info@lebenshilfe-rlp.de](mailto:info@lebenshilfe-rlp.de)



# KOLLEG\* INNEN GESUCHT!

## Machen Sie Karriere als Mensch!

Möchten auch Sie dazu beitragen, Menschen mit Einschränkungen, eine bessere Zukunft zu ermöglichen? Dann arbeiten Sie für uns!

Wir möchten Sie durch einen hervorragend ausgestatteten Arbeitsplatz, eine familiäre Arbeitsatmosphäre, umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote sowie durch attraktive Entlohnung und Mitarbeitervorteile für eine langfristige Zusammenarbeit mit uns gewinnen. Damit es sich auch für Sie lohnt, bei uns zu arbeiten, bieten wir mehr als das Übliche.



Jetzt scannen und Jobs sichten!

  @lebenshilfeworms  
[www.lebenshilfe-worms.de](http://www.lebenshilfe-worms.de)

 **Lebenshilfe**  
Worms



## VERSICHERUNGEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

**Gerne stellen wir Ihnen unseren Ansprechpartner in allen Fragen des Versicherungsschutzes für sozialwirtschaftliche Einrichtungen vor.**

Das Competence Centrum Behindertenhilfe bietet Informationen, Beratungsangebote und Lösungen zum Versicherungsschutz dieser Personengruppen. Der Service richtet sich an den Personenkreis selbst, Angehörige beziehungsweise Betreuende und an Einrichtungen, die in der Betreuung tätig sind.

Ferner bietet das Competence Centrum Behindertenhilfe ein umfangreiches Beratungsangebot von der Analyse individueller Problemstellungen bis hin zur optimalen Lösung, unkomplizierte Beantragung zum Versicherungsschutz sowie Informations- und Vortragsveranstaltungen vor Ort für größere Interessentenkreise.

Wenn Menschen mit Behinderung Versicherungsschutz erhalten wollen, spielen drei Begriffe eine große Rolle. Je nach Art des Handicaps können fehlende Geschäftsfähigkeit, fehlende Deliktstfähigkeit oder das Erfordernis einer Gesundheitsprüfung zu Problemen führen.

Fehlt die Geschäftsfähigkeit, so kann der Mensch mit Behinderung selbst keinen Versicherungsvertrag abschließen; Angehörige oder Betreuende treten dafür an seine Stelle. Eine fehlende Deliktstfähigkeit kann bei der Haftungsfrage entscheidend sein.

Das Erfordernis einer Gesundheitsprüfung ergibt sich unter Umständen beim Abschluss von privaten Personenversicherungen wie Unfall-, Kranken-, Lebens- oder Berufsunfähigkeitsversicherungen.

Das Competence Centrum Behindertenhilfe hat dafür Lösungen geschaffen, die Versicherungsschutz ermöglichen.



**Mehr Infos unter:**  
[www.versicherungsstelle-ccb.de](http://www.versicherungsstelle-ccb.de)





## NEUE PRIVAT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

inkl. Deliktunfähigkeitsklausel für Bewohner, Besucher und Beschäftigte

Wenn Menschen mit Behinderung Versicherungsschutz erhalten wollen, spielen drei Begriffe eine große Rolle. Je nach Art des Handicaps können fehlende Geschäftsfähigkeit, fehlende Deliktsfähigkeit oder das Erfordernis einer Gesundheitsprüfung zu Problemen führen.

Fehlt die Geschäftsfähigkeit, so kann der Mensch mit Behinderung selbst keinen Versicherungsvertrag abschließen; Angehörige oder Betreuende treten dafür an seine Stelle. Eine fehlende Deliktsfähigkeit kann bei der Haftungsfrage entscheidend sein.

Das Erfordernis einer Gesundheitsprüfung ergibt sich unter Umständen beim Abschluss von privaten Personenversicherungen wie Unfall-, Kranken-, Lebens- oder Berufsunfähigkeitsversicherungen.

Das Competence Centrum Behindertenhilfe (CCB) der Ecclesia-Gruppe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, hat dafür Lösungen geschaffen, die Versicherungsschutz für Ihre Angehörigen und Betreute ermöglichen.

Besondere, auf den jeweiligen Bedarf zugeschnit-

tene Absicherungslösungen sind für Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke und auch für psychische Erkrankte von großer Bedeutung.

Das Competence Centrum Behindertenhilfe bietet Informationen, Beratungsangebote und Lösungen zum Versicherungsschutz dieser Personengruppen. Der Service richtet sich an den Personenkreis selbst, Angehörige/gesetzliche Betreuer beziehungsweise Betreuende und an Einrichtungen, die in der Betreuung tätig sind.

Ferner bietet das Competence Centrum Behindertenhilfe ein umfangreiches Beratungsangebot von der Analyse individueller Problemstellungen bis hin zur optimalen Lösung, unkomplizierte Beantragung zum Versicherungsschutz sowie Informations- und Vortragsveranstaltungen vor Ort für größere Interessentenkreise.

Gerne beantworten die Expertinnen und Experten Ihnen alle Fragen rund um den Versicherungsschutz für Ihre Angehörigen oder Betreute. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass wir zukünftige Beschädigungen und Aufwendungen an und in un-

seren Einrichtungen, die nachweislich durch Besucher, Bewohner und Beschäftigte entstanden sind, weiterbelasten müssen.



### Kontakt

E-Mail: [info@versicherungsstelle-ccb.de](mailto:info@versicherungsstelle-ccb.de)  
 Internet: [www.versicherungsstelle-ccb.de](http://www.versicherungsstelle-ccb.de)  
 Adresse: Competence Centrum Behindertenhilfe (CCB)  
 Frau Susanne Dobrott  
 Ecclesiastraße 1-4, 32758 Detmold  
 Telefon: 05231 603-6260



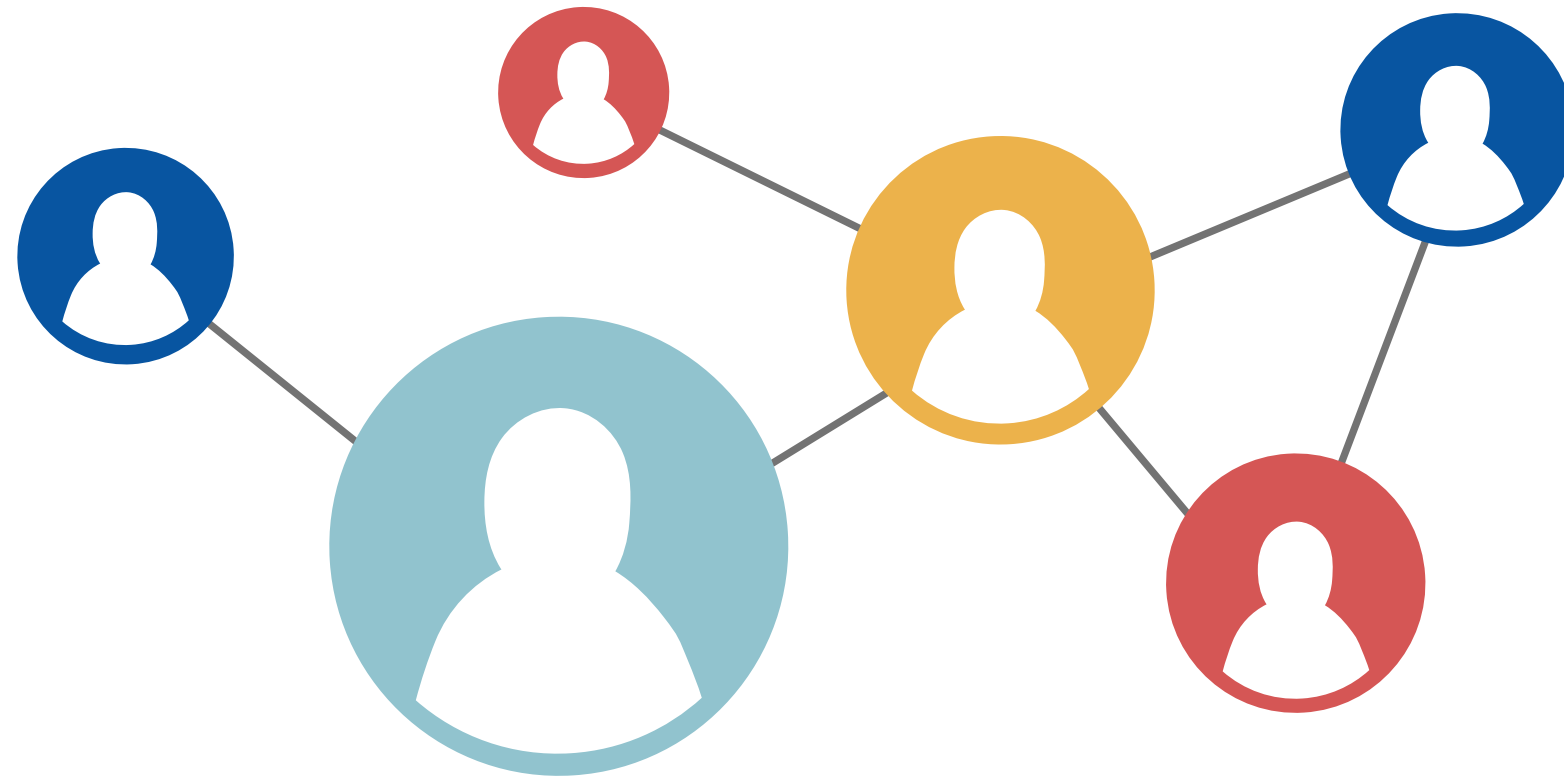
Von-Steuben-Str. 8 | Worms | 06241 24208  
 @radhaus.worms @radhausworms

[www.radhaus-worms.de](http://www.radhaus-worms.de)

 **radhaus**  
 der Lebenshilfe Worms



# DU GEHÖRST DAZU



## WARUM ES SICH LOHNT, BEI UNS ZU ARBEITEN...

Wir möchten Sie durch einen hervorragend ausgestatteten Arbeitsplatz, eine familiäre Arbeitsatmosphäre, umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote sowie durch attraktive Mitarbeitervorteile für eine langfristige Zusammenarbeit mit uns gewinnen.

Denn Sie gehören zu uns und deswegen möchten wir Ihnen für Ihre Arbeit danken.

Damit es sich auch für Sie lohnt, bei uns zu arbeiten, bieten wir mehr als das Übliche:

- Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis (so weit im Arbeitsgebiet möglich)
- Attraktive Vergütung
- Jahressonderzahlung
- Arbeitgeberzuschuss vermögenswirksame Leistungen (nach Vereinbarung)
- Möglichkeit einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Wir schenken Ihnen jeweils einen Tag Urlaub an Heilig Abend und Silvester
- Freistellung für besondere Anlässe
- Betriebliche Altersvorsorge
- 10% Mitarbeiterabbatt im Werkstattladen der Lebenshilfe, im Hofladen der Lebenshilfe und im Radhaus der Lebenshilfe

- Exklusiv-Rabatte bei kooperierenden Unternehmen (z. B. Hotel, Autovermietung u.v.m.)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement mit vielen wertvollen Angeboten, wie z. B. eine Bezuschussung zum Mitgliedsbeitrag in ausgewählten Fitnessstudios
- Gemeinsame Feiern, z. B. jährliches Mitarbeiterfest, Feier für Jubilare, etc.
- Umfassende, strukturierte Einarbeitung und Integration in unsere multiprofessionellen Teams
- Mitarbeit in kollegialen, freundschaftlichen Teams mit hohen Anteilen an gut ausgebildeten Fachkräften
- gute Aufstiegsmöglichkeiten und Fortbildungsangebote
- Möglichkeit zur Supervision sowie bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungen
- Auszahlung von Prämien für die erfolgreiche Anwerbung neuer Kollegen
- Individuelle Dienstplan- und Schichtmodelle

Mehr Infos erhalten Sie in unserem Mitarbeiterflyer unter: [www.lebenshilfe-worms.de/de/wir-brauchen-dich/jobs](http://www.lebenshilfe-worms.de/de/wir-brauchen-dich/jobs)

## SIE WOLLEN MITARBEITEN?

Seit 1964 engagieren sich viele wunderbare Menschen bei der Lebenshilfe Worms. Mittlerweile zählen wir über 650 Mitglieder.

Wer sich für die Lebenshilfe Worms einsetzt, setzt damit ein Zeichen. Denn er leistet damit einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Lebenshilfe Menschen mit Einschränkungen verlässliche Angebote machen kann.

Möchten auch Sie dazu beitragen, Menschen mit Einschränkungen, eine bessere Zukunft zu ermöglichen? Dann arbeiten Sie für uns!

**Gemeinsam können wir viel bewegen.**

**Informieren Sie sich über die aktuellen Bedarfe an Mitarbeitern bei unserem Stellenmarkt unter [www.lebenshilfe-worms.de](http://www.lebenshilfe-worms.de)**

**MITARBEITER  
WERBEN  
MITARBEITER**

**WER WIRBT WIRD BELOHNT!**

Mehr Infos in unserem Mitarbeiterflyer unter [www.lebenshilfe-worms.de](http://www.lebenshilfe-worms.de)



5

**GRÜNDE,**  
sich für die Lebenshilfe einzusetzen.

## WOLLEN SIE DAS AUCH?

1. Sie finden es wichtig, dass Menschen mit Behinderung an möglichst allen gesellschaftlichen Entwicklungen und Entscheidungen teilhaben.
2. Sie wollen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung optimal gefördert und begleitet werden – im Kindergarten, in der Schule und im Arbeitsleben.
3. Dass alle Menschen verschieden sind, empfinden Sie als Bereicherung unserer Gesellschaft.
4. Sie möchten sich sozial engagieren und etwas gegen Benachteiligung und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung tun.
5. Sie wissen, dass wir die Interessen von Menschen mit Behinderung langfristig nur gemeinsam durchsetzen können – in einer starken Gemeinschaft.



**WIR  
BRAUCHEN  
DICH!**

**WERDE JETZT  
LEBENSHELFER!**

## SO EINFACH KANN HELFEN SEIN: WERDEN SIE MITGLIED DER LEBENSILF!

Setzen Sie sich für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien ein. Damit alle dazugehören – von Anfang an.

Als Lebenshilfe-Mitglied unterstützen Sie Menschen mit Behinderung und ihre Familien. Sie stärken ihre Rechte und helfen, ihre Interessen durchzusetzen.



**JETZT****GEMEINSAM  
MEHR ERREICHEN !**

## DESHALB SETZEN WIR UNS EIN

**Liebe Eltern, Freunde und Förderer der Lebenshilfe Worms-Alzey, mit diesen Seiten möchten wir Sie über die umfangreiche, ehrenamtliche Arbeit des Vereins für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V. informieren.**

### Unser Verein

- wurde 1964 gegründet
- verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke
- finanziert seine Arbeit aus Jahresbeiträgen der Mitglieder, einmalige Geld- und Sachspenden

### Auch Sie können helfen

- durch Ihre Mitgliedschaft, mit einem Mindestbeitrag von 42,00 € (gerne auch mehr)
- durch eine Spende
- durch Ihre aktive Mithilfe, im Verein oder an Veranstaltungen

### Kinder und Familie

#### Eltern gehören dazu!

Sie werden bei uns gehört und ernst genommen. Wir haben immer ein offenes Ohr für die Belange und Sorgen der Eltern behinderter Kinder. In regelmäßigen Treffen beraten wir Eltern und bieten auch Möglichkeiten, dass sich Eltern untereinander austauschen.

#### Eltern-Frühstück

Der Eltern-Frühstück bekommen die Eltern die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre mit anderen Eltern auszutauschen.

#### Hausfrühförderung

Wir helfen Kindern - von der Geburt bis zum Kindergartenalter – wenn sie nicht altersgemäß entwickelt sind, wenn sie in ihrer Wahrnehmung oder in körperlichen, sprachlichen, intellektuellen und sozialen Bereichen beeinträchtigt sind.

#### Tom-Mutters-Kindergarten

(K)EIN Kindergarten wie alle anderen...

Unser Kindergarten ist eine integrative Einrichtung, die grundsätzlich ALLEN Kindern offen steht – behinderten und nicht behinderten Kindern. Bei uns wird jedes Kind mit all seinen Schwächen und Stärken angenommen und individuell gefördert.

#### Familientlastender Dienst

Die Pflege und Fürsorge für ein geistig- oder mehrfach behindertes Kind oder einen anderen Familienangehörigen ist häufig sehr kräfteaufwendend. Das wissen wir und daher bieten wir den Angehörigen gerne Entlastung an.

Wir betreuen und pflegen Ihren (geistig) behinderten Angehörigen zu Hause oder in unseren Räumen, wenn Sie Hilfe bei der Pflege benötigen, Sie in einer

Notsituation sind oder wenn Sie einfach mal Zeit für sich brauchen.

Zeitpunkt, Dauer und Inhalte der Betreuung sprechen wir gerne und natürlich individuell mit Ihnen und Ihrer Familie ab.

#### Pädagogischer Integrationsdienst

Eine Hand, die dem Kind hilft sich im Alltag zurecht zu finden.

Manchmal fällt es Kindern mit Behinderung schwer, sich in einem Kindergarten oder einer Schule gut zurecht zu finden oder sie benötigen zusätzliche Unterstützung um den Alltag dort zu bewältigen.

In solchen Fällen können Eltern einen Antrag auf Eingliederungshilfe stellen. Ein Integrationshelfer oder eine Integrationshelferin der Lebenshilfe kann das Kind in den Kindergarten oder in die Schule begleiten.

Dem Kind wird beispielsweise dabei geholfen, den Lernstoff zu wiederholen und zu verstehen, es wird in der Pause begleitet und kleine Aufgaben aus dem Förderplan der Sonderpädagogik werden gemeinsam gelöst. Auch bei Ausflügen oder Klassenfahrten kann der „eigene“ Integrationshelfer mitkommen.

#### Ferienspiele

Jahr für Jahr bietet die Lebenshilfe Worms für behinderte und nicht behinderte Kinder abwechslungsreiche Ferienspiele an.

Für Kinder ab der ersten Klasse stehen hier die Türen während der Oster-, Sommer- und Herbstferien sperrangelweit offen. Hier erwartet die Kinder ein buntes Programm mit Spiel, Spaß und Bewegung, auch Ausflüge in die Umgebung sind immer geplant.

#### Werkstatt für Menschen mit Behinderung

##### Arbeit in sozialer Partnerschaft

Wir bieten Menschen mit Behinderung qualifizierte, individuell passende und interessante Arbeitsplätze. Ihre berufliche Qualifikation und Bildung ist uns wichtig. Sich ausprobieren, Neues Lernen, soziale Kontakte und nicht zuletzt Anerkennung für geleistete Arbeit sind Meilensteine auf dem Weg zur Inklusion. Arbeit ist Lebensqualität, auch für Menschen mit Behinderung.

#### Verlässlicher Partner der Wirtschaft

Wirtschafts- und auch Privatkunden bieten wir eine vielfältige Palette an Produktions- und Dienstleistungen. Auch unsere Eigenprodukten sind auf dem Markt erfolgreich.

Wir beschäftigen fast 300 Menschen mit geistiger Behinderung in unserer WfbM und 80 Menschen mit psychischen Erkrankungen in unserer WAA (Werkstatt für angepasste Arbeit). Hier steht der Mensch im Mittelpunkt.

#### Wohngruppenhäuser

##### Leben nach meinem Geschmack

Wohnen, wie es mir gefällt, heißt Leben, wie es mir gefällt. Und das gilt für Menschen ohne Behinderung genau so wie für Menschen mit Behinderung. Ob mitten in der Stadt oder mehr im Grünen, in einem Zimmer oder in einer Wohnung, im Alt- oder im Neubau, mit vielen oder eher wenigen Möbeln, ob bunt oder einfarbig – allein, als Paar oder mit anderen. Jeder, wie er mag lautet hier das Motto. Die Lebenshilfe Worms möchte für jeden die Wohnform, die ihm gefällt und seinen Möglichkeiten entspricht, bieten.

##### Wohnen, wie ich will – unsere Angebote:

So individuell wie die Menschen selbst ist das Wohnen bei der Lebenshilfe Worms. Wir bieten in vielfältigen Wohnformen unterschiedliche Unterstützungs- und Betreuungsmöglichkeiten an:

- Betreutes Einzelwohnen
- Appartementshäuser
- Wohngemeinschaften
- Wohngruppenhäuser

In Entscheidungen über die gewünschten und passenden Wohn- und Unterstützungsformen sind Menschen mit Behinderung voll einbezogen, wenn nötig mit entsprechender Assistenz.



## Pflegedienst

Unser oberstes Ziel ist es, jedem hilfsbedürftigen Menschen zu größtmöglicher Lebensqualität zu verhelfen, diese zu erhalten oder zu verbessern.

Wir bieten individuelle Unterstützung für Menschen mit Behinderung und Menschen mit Pflegebedarf.

## Tagesförderstätte und Bildung

### Für Menschen mit hohem bzw. komplexem Unterstützungsbedarf

Das Angebot der Tagesförderstätten richtet sich an erwachsene Menschen, die aufgrund ihres hohen Unterstützungsbedarfes die Voraussetzungen für eine Beschäftigung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder auf dem Arbeitsmarkt nicht, noch nicht oder nicht mehr erfüllen.

Als Maßnahme der Eingliederungshilfe setzen wir den Rechtsanspruch der größtmöglichen Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft um. In diesem Zusammenhang verfolgen wir das Ziel einer inklusiven pädagogischen Betreuung und Begleitung und legen einen wesentlichen Schwerpunkt auf Sozialraumorientierung.

Gemeinschaftliche Teilhabe, Selbsterfahrung und Selbstbestimmung bilden weitere wichtige Säulen in der pädagogischen Arbeit. Sie dienen der Persönlichkeitsentwicklung unserer Besucher mit Behinderung und bestimmen ihren Alltag.

Die Tagesförderstätte bietet die Chance, sich in einem sozialen Umfeld ohne Leistungsdruck weiterzuentwickeln. Unsere Besucher werden in kleinen Gruppen individuell betreut, gefördert und pflegerisch versorgt.

Ein breites Bildungsangebot an alltags- und arbeitsweltorientierten Projekten stellt neben pädagogischen Fördermaßnahmen, basalen Angeboten und ergänzenden Therapien unser Leistungsspektrum dar.

Das interdisziplinäre Team bringt unter einem ganzheitlichen Ansatz verschiedene Fachkompetenzen ein, welche sich im Interesse unserer Besucher mit Behinderung erfolgreich ergänzen.

**EINFACH AUSFÜLLEN UND VERSCHICKEN!**

**Lebenshilfe Worms Alzey e.V.**  
Kurfürstenstr. 1-3 | 67549 Worms



beratungsstelle  
der Lebenshilfe Worms

## Unterstützung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

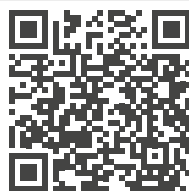
Die Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung kann Ihre Familie vor besondere Herausforderungen stellen. Die Beratungsstelle unterstützt Sie dabei, z.B. bei

- Fragen im Umgang mit Ämtern und Behörden
- Fragen bei Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Fragen rund um Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten aber auch allgemeine Erziehungsfragen

Sie erreichen uns unter Tel. 06241 2038-155 oder [beratungsstelle@lebenshilfe-worms.de](mailto:beratungsstelle@lebenshilfe-worms.de)

Besucheradresse: Eckenbertstraße 7a, 67549 Worms

Mehr Informationen unter [www.lebenshilfe-worms.de/beratungsstelle](http://www.lebenshilfe-worms.de/beratungsstelle)



 **Lebenshilfe**  
Worms

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu der Vereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail\*: \_\_\_\_\_

(\*bei Angabe erhalten Sie unsere Informationen und Rundbriefe per Mail)

Ich bin:  Elternteil  Förderer  Mitarbeiter

Ich möchte folgenden Jahresbeitrag zahlen:  42,00 €  60,00 €  €  
Ab 2. Familienmitglied:  € (Mindestbetrag 30,00 €)

Ich bin behinderter Werkstattmitarbeiter und zahle den Jahresbeitrag von 6,00 €.

Ich wünsche jährliche Abbuchung jeweils zum 15. Februar

Ich wünsche halbjährliche Abbuchung jeweils zum 15. Februar und 15. August

SEPA-Lastschriftmandat | Name des Zahlungsempfängers: Lebenshilfe f. Menschen mit geist. Beh. Worms-Alzey e.V.  
Anschrift des Zahlungsempfängers: Kurfürstenstr. 1-3, 67549 Worms, Land: D | Gläubiger-Identifikationsnummer: DE96ZZZ00000247337  
Mandatsreferenz (wird von der Lebenshilfe festgelegt)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen  
(Kontoinhaber): \_\_\_\_\_

**Bitte Rückseite beachten!**

### Spendenkonto:

**Volksbank Alzey-Worms eG**  
IBAN DE58 5509 1200 0066 2427 22





# DATENSCHUTZERKLÄRUNG

## Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mailadresse, die zum Zwecke der Durchführung der Mitgliederverwaltung erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung der, bzw. des Betroffenen.

Eine solche Einwilligung können Sie im Folgenden Abschnitt freiwillig erteilen.

### Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an.

Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

- Ich willige ein, dass mir die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V., postalisch oder per E-Mail Informationen zu Veranstaltungen des Vereins übersendet.
- Ich willige ein, dass Fotos, welche von mir bei Veranstaltungen gemacht werden, zum Zweck der Veröffentlichung in Medien, wie bspw. der Webseite genutzt werden können.

Ort, Datum

Unterschrift

## Information zum Datenschutz für Vereinsmitglieder Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.

Mit den folgenden Hinweisen möchten wir Sie allgemein über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns informieren. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über Ihre Rechte aus den Datenschutzgesetzen.

### 1. Verantwortliche Stelle

Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.  
Kurfürstenstraße 1-3 | 67549 Worms

### 2. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um die Mitgliedschaft zwischen Ihnen und dem Verein und die damit verbundenen Pflichten und Angebote zu erfüllen. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihren Vor- und Nachnamen, Anschrift, Kommunikationsdaten und Bankdaten.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 6 Absatz 1 lit. a & b) DSGVO.

Die Erhebung von Ihren Daten ist Voraussetzung für Durchführung des Vertragsverhältnisses als Vereinsmitglied. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Durchführung des Vertragsverhältnisses nicht erfolgen.

Erfolgt die Datenverarbeitung ohne gesetzlicher Vorgabe erbitten wir als Rechtsgrundlage Ihre Einwilligung. Die Einwilligung ist freiwillig und Sie können sie jederzeit widerrufen. Ihre Einwilligung benötigen wir beispielsweise über die Zusendung von Informationen (Vereinsnewsletter, ...) die nicht satzungsgemäß erfolgen.

Erfolgt die Datenverarbeitung zur Wahrung unseres berechtigten Interesses, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die Ihren Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei Ihnen um ein Kind oder Schutzbefohlenen handelt, dürfen wir Ihre Daten verarbeiten.

### 3. Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sind Abrechnungsdienstleister (Banken, Sparkassen, ...) sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zweck der Durchführung des Vertragsverhältnisses.

Wir haben spezialisierte Dienstleister beauftragt, uns zu unterstützen, dazu zählen beispielsweise Softwareanbieter, Systemadministratoren und Rechenzentrumsbetreiber. Diese haben, nur soweit für die Erbringung der Dienstleistungen unbedingt erforderlich, Zugriff auf personenbezogene Daten.

### 4. Speicherung Ihrer Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 6 Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 10 Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses falls dauerhafte Dokumentation steuerrechtlich sinnvoll erscheint.

### 5. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz  
Hintere Bleiche 34 | 55116 Mainz  
Telefon: 06131 208-2449 | Telefax: 06131 208-2497  
Webseite: <https://www.datenschutz.rlp.de/>  
E-Mail: [poststelle@datenschutz.rlp.de](mailto:poststelle@datenschutz.rlp.de)

### 6. Unsere Kontaktdaten

Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.  
Kurfürstenstraße 1-3 | 67549 Worms  
Tel: 06241 508-0 | Fax: 06241 508-333  
E-Mail: [info@lebenshilfe-worms.de](mailto:info@lebenshilfe-worms.de)  
[www.lebenshilfe-worms.de](http://www.lebenshilfe-worms.de)



## SCHREIBT UNS!

Schreibt uns einen Brief mit euren Erfahrungen oder Erlebnissen, euren Wünschen oder Ideen oder natürlich auch mit eurer Kritik oder euren Verbesserungsvorschlägen. Liegt euch etwas auf dem Herzen oder habt ihr einfach eine Frage;

schreibt per Mail an:

[anja.schmitt@lebenshilfe-worms.de](mailto:anja.schmitt@lebenshilfe-worms.de)

oder per Post an:

Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.  
Anja Schmitt  
Kurfürstenstraße 1-3  
67549 Worms

## IMPRESSUM

### Herausgeber

V.i.S.d.P Sandra Wendel und Norbert Struck

### Redaktionsteam

Anja Schmitt | Armin Hellberg

### Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.

Kurfürstenstraße 1-3 | 67549 Worms  
Telefon 06241-508-0  
[verein@lebenshilfe-worms.de](mailto:verein@lebenshilfe-worms.de)  
[www.lebenshilfe-worms.de](http://www.lebenshilfe-worms.de)



## DANKE!

Wir freuen uns über viele schöne Artikel und möchten allen Schreiber:innen für ihr Engagement danken!

Zudem möchten wir uns ganz herzlich bei den Künstler:innen und der Leitung des atelierblau bedanken, die uns immer mit tollen Illustrationen versorgen.

Ohne eure Unterstützung wäre unser Vereinsheft „Wir!“ nicht umsetzbar.

Habt ihr Ideen, Wünsche oder Anregungen? Unbedingt her damit!

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist Freitag, der 04. August 2023**



## VERANSTALTUNGEN & TERMINE

01./02.04.2023	Worms blüht auf (Aktionswochenende)
09./10.04.2023	Ostern
22.04.2023	Mitgliederversammlung ab 15.00 Uhr in der Mensa der WfbM
01.05.2023	Tag der Arbeit
06.05.2023	Das Inklusionsfest in Worms „Worms aktiv und inklusiv“
14.05.2023	Muttertag
18.05.2023	Vatertag / Christi Himmelfahrt
27.05.2023	Vereinsausflug
28./29.05.2023	Pfingsten
08.06.2023	Fronleichnam

Weitere Veranstaltungen und nähere Informationen zu den Terminen finden Sie im jeweiligen Zeitraum auch unter:

[www.lebenshilfe-worms.de](http://www.lebenshilfe-worms.de)



# ERDBEBEN TÜRKEI UND SYRIEN



## Jetzt spenden!

Starke Erdbeben haben in der Türkei und Syrien ein unvorstellbares Ausmaß der Zerstörung hinterlassen. Tausende Menschen sind tot und Zehntausende verletzt. Aktion Deutschland Hilft leistet Nothilfe. Mit Nahrungsmitteln, Trinkwasser und medizinischer Hilfe. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende!**



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30

Jetzt spenden: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)

